

GESCHÄFTSBERICHT 2017/2018

ALETSCH ARENA AG



©stoneman-glaciara – pascal gertschen





Impressum

Geschäftsjahr 2017/2018
3. Jahresbericht der Aletsch Arena AG

Verantwortung: Aletsch Arena AG, Raoul Calame

Fotos:

Titelseite: ©stoneman-glaciara - pascal gertschen
S 2: ©aletscharena.ch - christian pfammatter
S 10: ©best-skiresorts.com
S 33: ©aletscharena.ch - markus eichenberger
Rückseite: ©aletscharena.ch - christian pfammatter

© April 2019 Aletsch Arena AG



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Vorwort	4
2 Organisation der Aletsch Arena AG	5
3 Aktuelle personelle Situation	6
4 Bericht des Geschäftleiters	7
5 Gästefeedback und Auszeichnungen	10
6 Information und Animation	11
7 Marketing und Vertrieb	14
8 E-Business	21
9 Logiernächte Aletsch Arena	25
10 Jahresrechnung	32
11 Anhang Einladung Generalversammlung 2018	41
12 Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung	43



1 Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

„Es ist nicht die stärkste Spezies die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.“ (Charles Darwin) – Dieses Zitat hat uns im vergangenen Jahr begleitet und wird uns sicherlich auch in den nächsten Jahren begleiten. Im Tourismus beschäftigen uns zwei Hauptthemen: der Klimawandel und die digitale Transformation. Während wir beim Klimawandel nur bedingt Einfluss nehmen können, sind wir beim Thema Digitalisierung gefordert, unsere Verantwortung wahr zu nehmen. Bei der Digitalisierung geht es nicht allein um Technologie, sondern vor allem darum, wie wir diese in Zukunft einsetzen, um unsere Arbeit für die Gäste noch besser machen zu können. Daten werden zu einer zentralen Ressource. Mit Hilfe von Daten und deren Analyse werden Grundlagen bzw. Potentiale zur verbesserten Personalisierung touristischer Dienstleistungen geschaffen. Ziel ist es, mittels individueller Angebotsentwicklung und unseren strategischen Entscheidungen Mehrwerte für den Gast zu generieren. Voraussetzung hierfür ist es, dass wir alle an einem Strick ziehen und weiterhin EINE Destination werden.



Ich danke allen, die uns dabei helfen: Unseren Gästen, den Aktionären, den Gemeinden, den Leistungsträgern insbesondere den Bergbahnen und dem Verein Aletsch Tourismus, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, unserem Geschäftsleiter Raoul Calame, und allen Mitarbeitenden, die der Aletsch Arena ein Gesicht geben und tagtäglich den Mehrwert für unsere Gäste in den Fokus ihrer Arbeit stellen.

Florian Ruffiner (Verwaltungsratspräsident)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Herausforderungen im alpinen Tourismus haben sich grundsätzlich nicht stark verändert. Es sind dieselben geblieben, welche schon da waren, als ich meine Tätigkeit bei der Aletsch Arena AG begonnen habe. Was sich aber rasant verändert hat und weiter verändern wird, ist die Art und Weise, wie unsere Gäste darauf reagieren, wenn wir keine Antworten auf diese Herausforderungen liefern.



Im Tourismus sind wir alle im selben Boot – ob wir wollen oder nicht. Wir sind alle gefordert und tragen gemeinsam die Verantwortung die Zukunftsfähigkeit der Aletsch Arena sicherzustellen und unsere Erfolgchancen aktiv wahrzunehmen. Die drei Strategiepfeiler EINE Destination, Angebotsgestaltung/Ganzjährigkeit und Digitalisierung geben uns den Weg vor. Wir müssen die gesteckten Ziele gemeinsam verfolgen und anpacken und vorallem müssen wir gemeinsam „einzigartig“ sein und werden. Ein offensichtliches Beispiel hierfür liegt unmittelbar vor unseren Augen, wenn es darum geht, gemeinsam zu erstrahlen, „phänomenales“ zu erreichen. Drei Firnströme fließen am „Konkordiaplatz“ zu einem weltweit einzigartigen Naturphänomen zusammen und werden gemeinsam zum grossen Aletschgletscher.

Ich danke all jenen, die mithelfen gemeinsam zu strahlen und die Destination mit vollem Engagement fit für die Zukunft machen. Gästeerwartungen im Dienstleistungsbereich zu übertreffen sowie top Produkte sind nach wie vor das beste Marketing.

Raoul Calame (Geschäftsleiter)



2 Organisation der Aletsch Arena AG

Auftrag

Die Aletsch Arena AG führt seit dem 1. November 2015 im Auftrag der Destinationsgemeinden und der Aletsch Bahnen AG die Aufgaben Information, Animation, Werbung und Verkauf für den örtlichen Tourismus in der Aletsch Arena aus. Daneben übernimmt der Verein Aletsch Tourismus die Interessenvertretung gemäss dem kantonalen Tourismusgesetz.

Aktionäre

Gemeinden

Bergbahnen

Aletsch Tourismus

Bettmeralp, Fiesch, Fieschertal, Lax, Mörel-Filet, Riederalp

Aletsch Bahnen AG

Patrick Jenelten (Präsident), Christian Eyholzer, Richard Bortis, Sepp Bürcher, Florian Ruffiner, Thomas Wenger

Verwaltungsrat

Florian Ruffiner

Renato Kronig

Marco Tacchella

Valentin König

Peter Albrecht

Präsident, Vertreter Aletsch Tourismus

Vizepräsident, Vertreter Bergbahnen

Sekretär, externer Vertreter

Mitglied, Vertreter Bergbahnen

Mitglied, Vertreter Gemeinden

Revisionsstelle

Alpine Group, Bettmeralp



3 Aktuelle personelle Situation

Geschäftsleitung

Calame	Raoul	Geschäftsleiter
--------	-------	-----------------

Bereichsleitende

Tscherry	Matthis	Leiter Finanzen und HR
Berchtold	Geri	Leiter Destinationsmanagement
Kestens	David	Leiter Markt- und Produktmanagement
König-Gottspöner	Monika	Leiterin Marketing und Kommunikation
Walker	Jonas	Leiter E-Business

Mitarbeitende Back-Office

Blatter	Nadine	Mitarbeiterin Marktmanagement
Noti	Jasmine	Mitarbeiterin Markt- und Produktmanagement
Luder	Aniela	Mitarbeiterin Marketing und Kommunikation
Blatter	Noemie	Praktikantin Marketing und Kommunikation
Stanisci	Rossana	Mitarbeiterin Finanzen und HR

Mitarbeitende Gästeservice und KRC

Casto	Patricia	Teamleiterin Gästeservice
Albrecht-Volken	Elisabeth	Gästeservice
Britsch	Manuel	Gästeservice
Imhof-Enz	Astrid	Gästeservice
Ruff	Claudia	Gästeservice
Tresch	Nadja	Gästeservice
Wyer	Natascha	Gästeservice
Furrer	Dagmar	KRC Kontakt- und Reservationscenter
Schweizer	Sarah	KRC Kontakt- und Reservationscenter

Austritte

Burgener	Nicolas	Manager Events und Animation
Clausen	Manuela	Gästeservice
Stucky	Michelle	E-Profil KV erfolgreich abgeschlossen

Temporäre Anstellung

Berchtold	Lena	Gästeservice
Jovanovic	Dragana	KRC Kontakt- und Reservationscenter
Haldemann	Sabine	Leiterin Kinderanimation Sommer
Schärer	Seraina	Mitarbeiterin Kinderanimation Sommer
Bozic	Biljana	Mitarbeiterin Kinderanimation Winter

Den aufgeführten personellen Ressourcen liegen unterschiedliche Beschäftigungsgrade zugrunde.

Jubiläen

Es freut uns, dass folgende Mitarbeiterinnen ihr 10-jähriges Jubiläum in der Tourismusorganisation (ehemalige Tourismusvereine) feiern dürfen: Albrecht-Volken Elisabeth, Casto Patricia, Imhof-Enz Astrid und Tresch Nadja. Dazu gratulieren wir herzlich und danken für die Treue.



4 Bericht des Geschäftleiters

Digitalisierung und Projekte

Basierend auf der übergeordneten Strategie wurde seitens Aletsch Arena AG und Aletsch Bahnen AG im Berichtsjahr eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet. Konkret wollten wir gemeinsam definieren, was Digitalisierung für die Aletsch Arena bedeutet. Die Erkenntnisse aus dieser Arbeit flossen in eine aktualisierte und optimierte Projektlandkarte ein, welche es etappenweise mit den Tourismusakteuren umzusetzen gilt. Dies bedeutet unter anderem, das erarbeitete Angebotspaket sowie die definierte Systemlösung für die Einführung der e-Gästekarte Aletsch zu lancieren, unsere Angebote zu digitalisieren und für den Gast einfach buchbar zu machen. Deswegen steht uns aktuell und unmittelbar die Einführung des e-Meldewesensystems, des e-Gästekartensystems (basierend auf einem neuen B2C-Webshop) sowie des CRM-Systems bevor. Der Einführungszeitpunkt dieser Projekte und deren Finanzierung hängt direkt mit einer erfolgreichen Einführung des neuen Kurtaxenreglements zusammen.

Kurtaxenreglement

Die Vorbereitungsarbeiten für die Überarbeitung des Kurtaxenreglements konnten durch das Verabschieden des neuen Freizeitverkehrskonzeptes sowie der Überarbeitung des allgemeinen Finanzbedarfes abgeschlossen werden. Nach den indessen erfolgten (positiven) Bundesgerichtsentscheiden in den Fällen Leukerbad und Bellwald und der Berechnung des Finanzbedarfes der e-Gästekarte Aletsch Arena, haben sämtliche Destinationsgemeinden dem neuen Kurtaxenreglementsentwurf zugestimmt. Als nächsten Schritt organisiert die Aletsch Arena AG in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der RWO AG eine öffentliche Infoveranstaltung am 17. April 2019. Anschliessend erfolgen

die offiziellen Gemeinderatsentscheide, bevor das neue Reglement im Mai/Juni vor die Urversammlungen der sechs Gemeinden kommt. Die Umsetzung des neuen Reglementes, unter der Voraussetzung der Annahme, wird frühestens ab dem 1. November 2019 erfolgen.

Projekte

e-Gästekarte Aletsch und e-Meldewesen

Im Berichtsjahr wurde intensiv im Projekt e-Gästekarte Aletsch weiter gearbeitet. Neben der Berechnung diverser Szenarien, stand die Definition des Angebotskataloges der e-Gästekarte im Fokus. Hinter sämtlichen gewünschten Leistungen beschäftigte die Tourismusorganisation jeweils das Einholen verbindlicher Angebote seitens der ÖV-Partner, der Aletsch Bahnen AG und diverser Leistungsträger. Gleichzeitig dazu galt es in den Projekten e-Gästekarte und Kurtaxenreglement über sechs Gemeinden den Kompromiss zu finden, welche Leistungen für welche Zeiträume gelten sollen sowie ob und wie diese finanziert werden.

Parallel dazu wurde daran gearbeitet, das richtige System für die Ausstellung der e-Gästekarte zu finden, immer im Kontext einer künftigen regionalen Gästekarten-Lösung, um sich nichts zu verbauen. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren und diversen Verhandlungsrunden konnte sich die Lenkungsgruppe bestehend aus Unterkunftsvertreterinnen, Bahnvertreterinnen, ÖV-Vertreterinnen für das System „Peak Solution“ von Alturos bezüglich e-Meldewesen und e-Gästekarte aussprechen.

Projekt CRM

Wir müssen unsere Kunden zwingend umfassend kennen, wenn wir uns ge-



genüber den Alpha-Plattformen einen Vorteil verschaffen und die Kundeninteraktion nicht vollständig aus der Hand geben wollen. Wir möchten wissen, was die Präferenzen unserer Gäste sind, wo und wie sie sich informieren, damit wir bezüglich Ort, Zeitpunkt der gewünschten Informationen und Angeboten auf dem Punkt sind. Die Einführung eines CRM-Systems wird nicht nur die Datenqualität verbessern, sondern inskünftig auch Marketing- und Kommunikations- sowie Verkaufsaktivitäten individualisieren und automatisieren. Die Marketingeffektivität und -effizienz wird nach einer erfolgreichen Einführung und gewissen Anwendungszeit markant verbessert werden.

Planungsgemäss erfolgt nach dem bereits durchgeführten mehrstufigen Auswahlprozess des passenden Systemanbieters die etappierte Einführung in einem ersten Schritt bei der Aletsch Arena AG, in einem zweiten Schritt bei der Aletsch Bahnen AG und in einem dritten Schritt bei den Leistungsträgern.

Bike Aletsch Arena

Die gemeindeübergreifende Abstimmung für die detaillierte Planung des Mountainbike-Streckennetzes konnte vorgenommen, die Eingabe des Dossiers beim Kanton zur Vorprüfung gemacht werden. Im März/April 2019 darf die Destination mit einer Stellungnahme des Kantons rechnen. Die Herausforderung stellt nach wie vor die Einigkeit bei sämtlichen involvierten Dienststellen und auf sämtlichen Ebenen dar. Ziel ist es, den Prozess so schlank wie möglich zu halten, damit die Chancen eines homologierten Streckennetzes (ohne Neubauten) für den Herbst 2019 intakt bleiben.

Matterhorn Region AG

Die Aletsch Arena AG ist Aktionär und Partner der Matterhorn Region AG. Sie ist die Walliser Verkaufsorganisation für die Fernmarktbearbeitung im B2B-Bereich und hat sich auch im 2017-2018 in China, Taiwan und Südkorea stark engagiert und positioniert. In 2 Jahren hat sie, dank grosser Mitarbeit von unseren Mitarbeitern und Partnern, im Verkauf von touristischen Produkten und Dienstleistungen ein grösseres Volumen in die Aletsch Arena gebracht als die grossen Landoperator. Das ausländische Gruppengeschäft konnte im Geschäftsjahr stark zulegen. Zusätzlich war die MR AG auch promotionell sehr aktiv und erfolgreich und hat grosse TV-Sendungen aus China, Taiwan und Hongkong in unsere Region gebracht. Neben diesen Aktivitäten lag der Fokus auf das Erstellen von einem digitalen B2B Webshop, an welchem die Aletsch Arena AG ebenfalls intensiv beteiligt war.

Modernisierte Infocenter an neuen Standorten

Da die Gemeinde Riederalp die Räumlichkeiten des ehemaligen Infocenters auf der Riederalp verkauft, suchte die Aletsch Arena AG im Berichtsjahr nach einer neuen Lösung. Neu begrüssen, beraten und informieren die Gästebetreuerinnen und -betreuer ihre Gäste und Leistungsträger direkt in der Bergstation Riederalp Mitte, in den indessen sanierten ehemaligen Räumlichkeiten der Post. Der neue Standort ist optimal. Er ist besser zugänglich und direkt im Gästestrom. Die Sanierungskosten beliefen sich auf rund CHF 180'000.- an welchen sich die Aletsch Arena AG, die Aletsch Bahnen AG, die Post AG sowie die Gemeinde Riederalp finanziell beteiligt ha-



ben. Im Weiteren kündigt sich dank der Realisierung des ÖV-Hubs auch ein weiterer Umzug in Fiesch an. Auch dort sollen die Gästebetreuerinnen und -betreuer nah am Gast bleiben und die Chance eines moderneren Auftritts nutzen.

Events

In dieser Sparte engagierte man sich weiterhin in den Bereichen Weiterführung und Akquise von Events, deren Finanzierung sowie der Unterstützung in den Bereichen Destinationsmanagement und Kommunikation.

Die zentralsten Zugpferde in promotioneller Hinsicht und in Bezug auf die Wertschöpfung waren klar der Start der Tour de Suisse in Fiesch, der Aletsch Halbmarathon, das Freilichtspiel „Der letzte Sander von Oberried“ sowie der Perskindol Swiss Epic.

Bezüglich Eventfinanzierung und neuer Governance-Strukturen konnte der gemeinsame Eventfonds über alle Gemeinden hinweg unterzeichnet werden. Jährlich stehen damit insgesamt CHF 390'000.- für Events und Animation zur Verfügung. Übrig gebliebene Mittel werden zweckgebunden zurückgestellt.

Für die kommende Zeit sind aktuell neben den etablierten Events folgende neue Veranstaltungen geplant (nicht abschliessend):

- Fisherman's Friend StrongmanRun Winterkick-Off Event 2019
- Swiss Snow Happening Winterend-Event 2020
- Eidgenössisches Ländlergrossformativonsfest im Sommer 2020
- Tour de Suisse im Sommer 2020

Destinations-Veranstaltungen (Marketing nach innen)

Die destinationsinternen Veranstaltungen haben punkto Beteiligung leider noch viel Luft nach oben. Durchgeführt wurden u.a. Hotelierworkshops, Vermieterveranstaltungen, Digitalisierungsworkshops, das Aletsch Arena Forum, die bekannten Markenstammtischtreffen, der Eventabend sowie die Aktionärsversammlung im November. Daneben nahmen die Verantwortlichen der Aletsch Arena AG an sämtlichen Generalversammlungen und Vorstandssitzungen von Aletsch Tourismus und dem Hotelierverein Aletsch Arena aktiv teil.

Danksagung

Unseren Aktionären, den Gemeinden, den Bergbahnen und dem Verein Aletsch Tourismus danken wir herzlich für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso herzlich geht dieser Dank an die Vertretenden der Unterkunftsbranchen, des Gewerbes, der Vereine und Organisationskomitees, der Kooperations- und Promotionspartner, der Sponsoringpartnern, an die Markenbotschafter, die Partnerdestinationen, die Mobilitätspartner, die Bevölkerung sowie die Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich unseren sehr geschätzten Gästen.

5 Gästefeedback und Auszeichnungen

Wintersport-Studie „BEST SKI RESORT 2018“

46.000 Wintersportler wurden in der Skisaison 2017/2018 in 55 Skigebieten im Alpenraum direkt an den Pisten zu ihrer Zufriedenheit und ihren Wünschen befragt. Die Aletsch Arena zeigte sich dabei besonders erholsam: Sie belegte wiederholt Platz 1 in der Kategorie «Ruhe und Erholung». Die Aletsch Bahnen belegen Platz 1 der Kategorie «Pistenpräparation und Pistenqualität»

Die Aletsch Bahnen liegen bei den Bergbahn-Kategorien schweizweit auf Rang 2. In der Einzelkategorie „Pistenpräparation/Pistenqualität“ belegen sie Platz 1 im Zufriedenheitsranking. In der „Preis-Leistung der Lifttickets“ Rang 4. „Sicherheit auf den Pisten“ ebenfalls Rang 4 – von 55 Top Skiregionen im gesamten Alpenraum (D/A/CH/I/FR).

aletscharena.ch/bestskiresort

Skiresort.de

Die Aletsch Arena erhielt vom weltweit grössten Testportal von Skigebieten folgende Auszeichnungen:

Die Aletsch Arena erhielt eine Auszeichnung als *umweltfreundliches Skigebiet*. Nur 11 Skigebiete, darunter die Aletsch Arena, haben in den Alpen 5 Sterne bei Umwelt erhalten. Die Aletsch Arena hat weltweit die Auszeichnung für den *besten umweltfreundlichen Skibetrieb* erhalten.

Die Aletsch Arena mit dem Blick auf den Aletschgletscher wurde für das beste Panorama 2018 ausgezeichnet.





6 Information und Animation

Infocenter und Kontakt- und Reservationscenter (KRC)

Die Aletsch Arena AG betreibt auf der Basis der Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden innerhalb der Destination vier Informationsbüros - auf der Riederalp, der Bettmeralp, in Mörel-Filet und in Fiesch. Mit der Gemeinde Lax besteht weiterhin die Vereinbarung zum Betrieb einer touristischen Informationsstelle in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung.

Das Kontakt- und Reservationscenter (KRC) ist seit dem 01. Dezember 2017 in Betrieb und aktuell mit 260 Stellenprozent besetzt. Die grössten Verbesserungen stellen wir insbesondere im direkten Kundenkontakt fest. Da sich die Telefonie und die Bearbeitung sämtlicher Anfragen auf das KRC konzentrieren und hier zusammenlaufen, sind wir jederzeit in der Lage die «Kontakthistorie» nachzuvollziehen und den Kunden direkt bei seiner letzten Interaktion abzuholen. Unnötige Rückfragen und das „Umherreichen“ in einer Warteschlange konnten auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

Das KRC bearbeitet seit seiner Einführung geschätzte 80% der Kundenkontakte der Aletsch Arena AG (100% der telefonischen und digitalen Kontakte). In der Folge können Gästebedürfnisse und Anliegen der Leistungsträger rasch erkannt werden. Entsprechend schnell können Informationen, Anliegen und Empfehlungen für Prozess- und Kommunikationsoptimierungen an externe und interne Zuständigkeiten weitergegeben werden. Daraus ergeben sich zum heutigen Zeitpunkt folgende Erkenntnisse:

Mit der Einführung des Kontakt- und Reservationscenter konnten die Zuständigkeiten im Front-Officebereich ge-

schärft werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Front-Office-Teams können sich seit der Einführung des KRC professioneller und umfangreicher den Anfragen der Gäste und Leistungsträger widmen (Schalter).

Digitalisierung in der Information

Deskline 3.0 ist das zentrale System und die Datenbank der Aletsch Arena AG, in welcher sämtliche digitalen verfügbaren Unterkünfte, Veranstaltungen/Events, Ferienschop-Angebote und die Infrastrukturlisten abgebildet werden. Die Aletsch Arena AG hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Angebote im Hinblick auf die künftige Entwicklung zu „digitalisieren“. Es gilt die Angebote auf einschlägigen Plattformen zu präsentieren und buchbar zu machen. Dieses Ziel wird die gesamte Aletsch Arena in den nächsten Jahren noch stark fordern. Mit der Umsetzung des Kooperationsvertrages auf Stufe der Unterkünfte konnte ein erster wichtiger Schritt in Richtung Qualitätssicherung und Vertrieboptimierung unternommen werden. In einer nächsten Phase gilt es, die weiteren Leistungsträger (Restaurants, Sportgeschäfte, usw.) anzugehen.

Ferienwohnungsklassifikation

Die Aletsch Arena ist mit rund 1'500 im Reservationssystem erfassten Objekten eine der grössten Ferienwohnungsdestinationen der Schweiz. Nebst der Bewertung ist die Klassifikation des Schweizer Tourismusverbandes (STV) ein wichtiges Kriterium für die Sicherung der Qualitätsstandards im 1 bis 5-Sternebereich. Im Berichtsjahr wurden rund 20% der Ferienwohnungen gemäss diesen Vorgaben kontrolliert und wo notwendig, die erforderlichen Korrekturen in der Klassifikation vorgenommen.



Am 1. Februar 2017 wurde vom STV die neue Klassifikationsperiode 2017 – 2021 freigegeben. Bis Ende des Geschäftsjahres konnten bereits 980 Ferienwohnungen neu klassifiziert werden.

Labels und Gütesiegel

Family Destination: Das Audit für die Neuzertifizierung des Labels „Family Destination“ konnte im Sommer 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Anlässlich der Labelübergabe des Schweizer Tourismusverbands von Ende November 2018 in Frutigen konnte das Zertifikat erstmalig für die ganze Destination entgegengenommen werden.

Events und Animation

Die Aletsch Arena AG versteht sich selbst als Antreiber von Eventveranstaltungen, betreibt nicht und tritt grundsätzlich nicht als Veranstalter auf. Diese strategische Vorgabe wurde auch im Jahr 2017-18 weiter berücksichtigt.

Neben den grossen Topveranstaltungen wie z.B. Startort der 6. Etappe der Tour de Suisse, dem Aletsch Halbmarathon, dem Freilichtspiel „Der letzte Sander von Oberried“, dem Start zum Perskin-

dol Swiss Epic 2018, dem Gommer Adventsmärt war für die Aletsch Arena AG auch das Kinderanimationsprogramm „Gletschi“ von grosser Bedeutung. Begleitete und betreute es doch während der Sommersaison rund 1'400 Kinder und brachte ihnen

viel spannendes und interessantes aus der Region näher. Das „Gletschi-Programm“ wurde im Sommer 2018 auf Lax/Fiesch/Fieschertal ausgeweitet. Die Besuche auf dem Spielplatz im Fieschertal und im Zauberwald in Ernen waren sehr beliebt und haben dem Gletschiprogramm zu zusätzlicher Attraktivität verholfen.

Zusätzlich zum Kinderanimationsprogramm „Gletschi“ wurde im Sommer 2018 erstmals ein begleitetes Jugendprogramm angeboten. Spiel, Spass und insbesondere sportliche Aktivitäten standen im Vordergrund. Golf, Beach-Volleyball, Tennisturniere, Fischen, Seilpark und vieles mehr wurden Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren angeboten. Die Teilnehmerzahlen sind vielversprechend. Das Angebot wird zukünftig weiter ausgebaut und noch attraktiver gestaltet. Angedacht sind aktuell Klettern, Abenteuerwanderungen, Biketouren, usw.

1'400
Kinder



Veranstaltungskalender 1.11.2017 – 31.10.2018

Datum	Event	Organisator	Aufgaben Aletsch Arena AG
24. – 25.11.2017	Gommer Adventsmärt	Fiesch Kultur	Teilkoordination und Werbung
8. – 10.12.2017	Winteropening Fiescheralp	Verschiedene	Teilkoordination und Werbung
15. – 17.12.2017	Wintertaufe Bettmeralp	Bettmeralp Kultur	Teilkoordination und Werbung
30.12.2017	Aletsch Fackelabfahrt	Skischule Riederalp	Unterstützung
12.1.2018	Sagenabend «Wasserwerkstatt»	Verein Aletsch Kultur	Unterstützung und Werbung
15.2.2018	3-Stundennachtrennen	Skischule Bettmeralp	Unterstützung und Werbung
3.3.2018	Oberwalliser Pelzfellmarkt	Diana Aletsch	
4.3.2018	Schtubeta auf der Moosfluh	Aletsch Bahnen AG	Unterstützung und Werbung
29.3. – 1.4.2018	Ostern in der Alesch Arena	Verschiedene	Teilkoordination und Werbung
14.6.2018	Etappenort Tour de Suisse	Aletsch Bahnen AG	Teilkoordination/Unterstützung
24.6.2018	Aletsch Halbmarathon	Verein AHM	Unterstützung und Werbung
11.7.2018	Premiere Freilichtspiel	Verein Aletsch Kultur	Unterstützung und Werbung
15.7.2018	Gletschifest	Aletsch Arena AG	
20. – 22.7.2018	Circus Harlekin	Andreas Furrer	Teilkoordination/Unterstützung
19. – 22.7.2018	Gommer Open Air	Verein Gommer Open Air	Unterstützung und Werbung
28. -29.7.2018	See-Weekend	Verschiedene	Unterstützung
31.7. – 1.8.2018	Nationalfeiertag	Verschiedene	Unterstützung
4. – 12.8.2018	Aletsch Golfturnier Woche	Golfclub Riederalp	Sponsor Aletsch Arena Turnier
4.8.2018	Äplerfest Riederalp	Skiclub Riederalp	Unterstützung
12.8.2018	Casselfest	Pro Natura Zentrum Aletsch	
18.8.2018	TorTour	Verein Tortour Oberwallis	Unterstützung
1. – 9.9.2018	Herbstgolfturnierwoche	Golfclub Riederalp	
10. – 12.9.2018	Swiss Epic	Verein Swiss Epic Aletsch	Unterstützung und Werbung
14. – 16.9.2018	Traditionswochenende	Bettmeralp Kultur	Unterstützung und Werbung
16.9.2018	Gilihüsinu	Aletsch Arena AG	Alles
13. – 14.10.2018	Rollibock Trophy	Flug-Taxi	Unterstützung und Werbung

Die Tabelle hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



7 Marketing und Vertrieb

PR und Medien

Die Aletsch Arena AG nahm ihre Funktion in der nationalen und internationalen Medienbetreuung und deren Finanzierung war. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 2017/18 über 233 Journalistinnen und Journalisten (+43 im Vgl.

zum Vorjahr) sowie 91 Pressebesuche (+21 im Vgl. zum Vorjahr) aus folgenden Ländern in Empfang genommen werden.

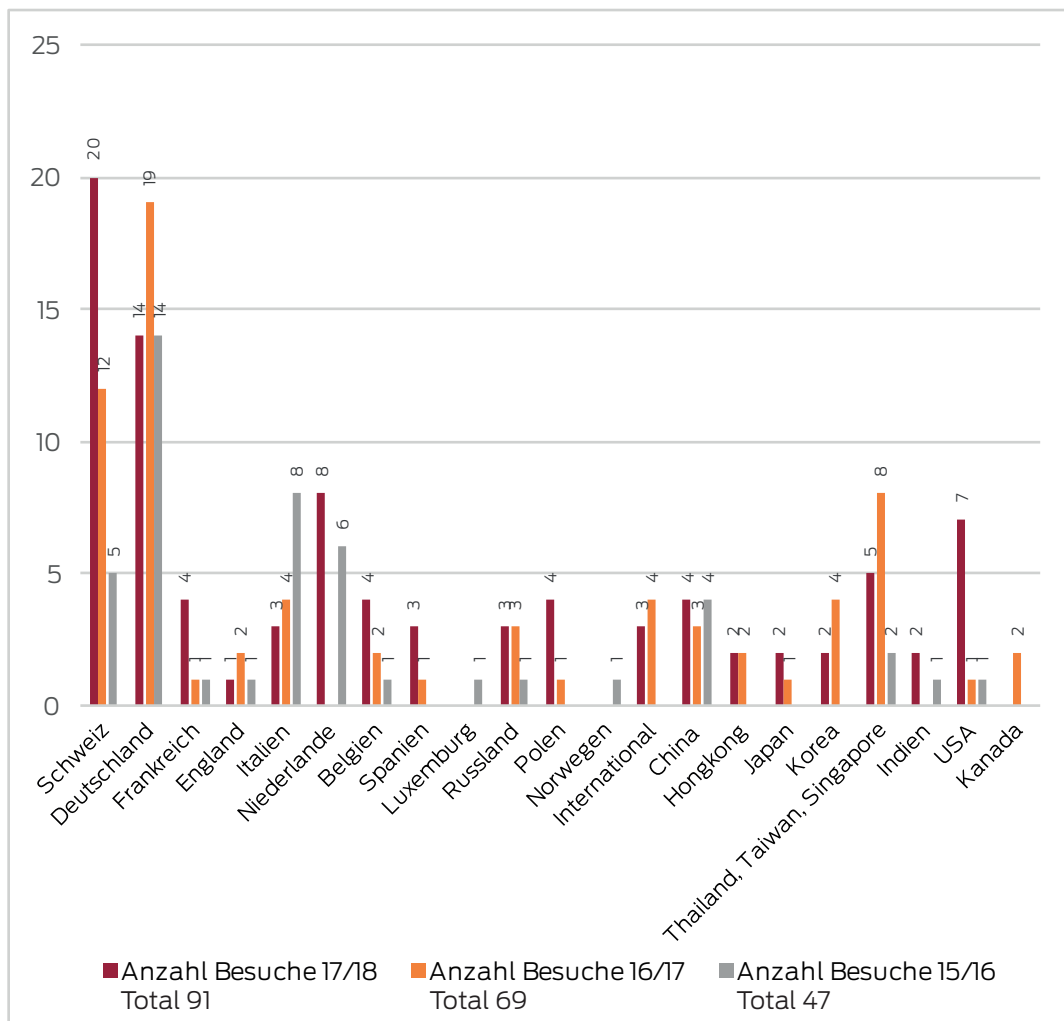
+43

im Vergleich zum Vorjahr

+21

im Vergleich zum Vorjahr

Märkte





Highlight: Im August 2018 machte Hunan Satellite TV, einer der grössten Fernsehsender Chinas, auf der Bettmeralp in der Aletsch Arena Aufnahmen für eine seiner erfolgreichen Sendungen. Mehr als die Hälfte der chinesischen Bevölkerung sieht sich diese Sendung an, das heisst, fast 500 Millionen. Diese Gelegenheit ergab sich aus der Arbeit der Matterhorn Region AG (MRAG) und ihrem Partnernetzwerk auf den Fernmärkten.

500
Millionen

Eine Übersicht der Berichterstattungen über die Aletsch Arena wird täglich auf aletscharena-net.ch publiziert.

Medien-Monitor(Auszug)



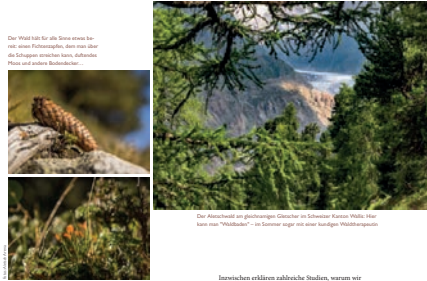
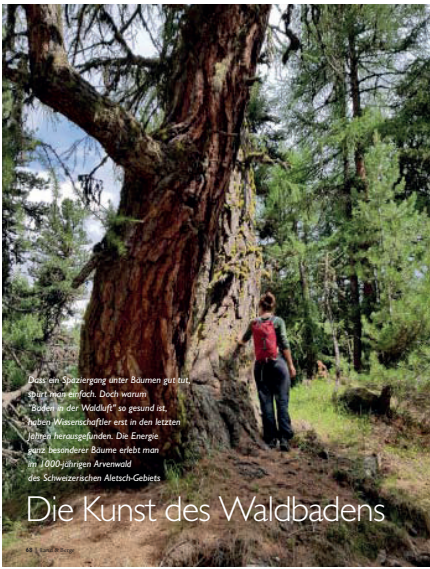
CN- [China Hunan](http://ChinaHunanTV.com) TV – Etappe der Sendung «Wife's romantic trips»

500 Millionen Zuschauer am TV (Aletsch Arena ab Minute 39:23)

https://youtu.be/g2p7NB_pSxc



greatest glacier of the alps



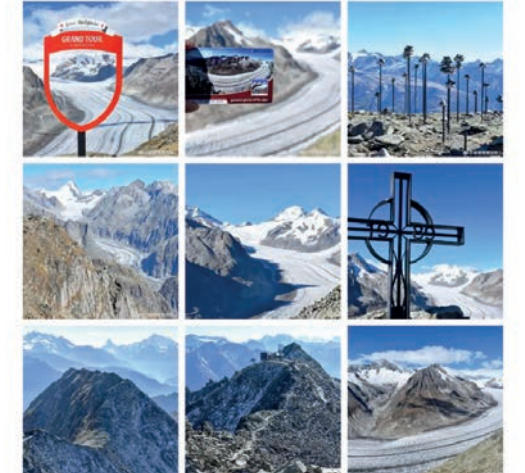
Der Waldluft ist die Sonne etwas tiefer, aber das Licht ist so schön, dass man sich nicht beschweren kann. Man hat das Gefühl, man ist in einem anderen Welt. Und das ist es, was man hier sucht. Man sucht nach dem Frieden, den man zuhause nicht findet. Man sucht nach dem Gefühl, man ist in einem anderen Welt. Und das ist es, was man hier sucht. Man sucht nach dem Frieden, den man zuhause nicht findet. Man sucht nach dem Gefühl, man ist in einem anderen Welt. Und das ist es, was man hier sucht.

DE - Magazin Land & Berge – 4-seitige Reportage - Auflage ca. 50'000



跟着董董游瑞士
Yesterday 13:48 from iPhone
247 Views

阿莱奇Arena内第三个观景点Eggishorn, 也是最高的一个观景点。从这里便能清楚地看到阿莱奇冰川的源头三巨山Jungfrau, Mönch以及Eiger。更加刺激以及具有挑战性的便是从Eggishorn缆车站沿山脊徒步登山到Eggishorn山顶。大概一共要走半个小时, 但是有的地方路并不明显, 所以一定要记得穿... Full Text



CN-Blog-und SoMe-Beitrag von Xing Dong

<http://www.dong.world/2017/11/swiss-alps-jungfrau-aletsch-bietschhorn-33-viewpoint-eggishorn/>



UNA STRISCIA serpentiforme di assoluto candore si inquina tra vette rocciose, che a poco incombono dall'alto. Da millenni, da remoto ere geologiche il ghiacciaio perenne dell'Aletsch (nel cuore del cantone svizzero del Vallese) si muove, e il caso di dirlo, tra le Alpi scozzesi, che lo incastonano tutt'intorno: da una parte la Jungfrau coi suoi 4158 metri (che tra l'altro vanta il record del punto ferroviario più alto d'Europa: il treno a cremagliera si arrampica fino a quota 3454), dall'altra cime leggermente più basse, ma altrettanto maestose, come il Bettnerhorn e l'Eggishorn che si possono raggiungere con comodo finivir partendo da Riederalp, la cittadina totalmente green, che ha proibito ormai da tempo (come gli altri paesi della valle) la circolazione di ogni mezzo a motore, consentendola solo a auto, taxi e bus integratamente elettrici. Dagli oltre 3000 metri del Eggishorn affrontiamo un'erta discesa, insinuandoci tra sentieri appena tracciati e continuamente interrotti dall'irregolarità della montagna. Man mano che scendiamo la pancia del mostro di ghiaccio, che ci aspetta silente in fondovalle, ci appare sempre più vicina. La vegetazione torna a palizzata con una certa regolarità una volta che siamo a 200 metri sopra la nivea mole di cristallo, il cui candore di fuoco inizia a infiammare gli occhi, impendendoci di mettere a fuoco il paesaggio circostante. Qui siamo al cospetto di una vegetazione più recente, perché - di spiga la guida - il corpo del ghiacciaio fino a metà del 1800, quando raggiunse il suo momento di massima espansione accertabile, era più elevato di 200 metri: poi si è ridotto fino ai valori attuali e giovani arbusti e fiori di vario tipo si sono stan piano depositati sui sedimenti del ghiacciaio, che si ritirava, lasciando un soffice manto di verde e di fiorente multicolori. Come il bianco dei soffioni, che numerosi circondano un laghetto moresco, sorta di ciccio di cotone, che alla minima sollecitazione dovuta al nostro arrivo volano quasi danzando nell'aria rarefatta.

IL MOSTRO SI PALESA e ne vediamo sempre meglio la lingua che si distribuisce sul terreno sottostante, pianato nei millenni, della montagna; è un gioco di entrate e uscite: grovte e anfratti anche profondi, con soffitti e pareti di ghiaccio ci invitano all'esplorazione. Entriamo nella pancia del mare di ghiaccio, incuranti della possibilità di crolli (peraltro remota, assicurano le guide). A carponi, ci spingiamo all'interno per oltre 100 metri fino al fondo di questo anteo partorio negli abissi del tempo dall'incontro tra il ghiaccio e la montagna. Un laghetto interno rende il paesaggio lunare, una sorta di palazzo del ghiaccio nell'incanto del mondo fantastico di Froben. Raggiungiamo l'esterno e ancora un'emozione prima della lunga risalita: una passeggiata sulla superficie insidiosa dell'Aletsch, qualcuno si aiuta con opportune bacchette, mentre i più temerari fanno affidamento sul proprio equilibrio. 250 metri che sembrano infiniti, ma senza alcun capibombo. Fronti per la lunga ascesa verso il punto di partenza: in quattro ore riconquistiamo la vetta, mentre il ghiacciaio dell'Aletsch, sfinge senza tempo, custode silente di tanta bellezza selvaggia, alle nostre spalle si allontana o, facendosi sempre più piccolo, in qualche modo ci saluta.

Villa Cassel, da qui è passata la Storia

DI FRONTE A UNA TAVOLA imbandita o nell'intimità degli accorsi tra stivalisti sono stati stipulati a tavola o a letto. È Villa Cassel, costruzione in stile vittoriano a picco su Riederalp (nel Vallese), fatta edificare dal banchiere anglo-tedesco Ernest Cassel tra il 1900 e il 1902, dispone di fastose sale per banchetti e di riservate camere da letto. Cassel, qui per problemi di salute, fu consigliato di William Broadbent, medico personale della regina Vittoria, fece realizzare il proprio bene retro su una cima erta e isolata, col materiale edilizio trasportato da squadre di muli. Villa Cassel divenne cult per incontri tra diplomatici europei fino alla prima guerra mondiale, che Cassel cercò di scongiurare grazie a conoscenze di banchieri e politici (ad iniziare da Winston Churchill, che qui aveva una stanza fissata). Oggi la struttura, aperta ai turisti, è sede di Pre-Matura, la prima organizzazione svizzera a difesa dell'ambiente.



#45

TRANSHELVEITICA

DIE KUNST DES REISENS

RING

Winterwunderland: mit Schneeschuhen zur RINGSPITZHÜTTE

Herr der Ringe: Herr der Ringe in der Aletsch Arena

Nach Mitteleuropa mit Bastian Keckeis



INSPIRATION «RING» NACH MITTELERDE MIT BASTIAN KECKEIS

Berge können Menschen verändern. Den jungen Tolkien haben sie nie mehr losgelassen. Im Aletschgebiet haben wir Mitteleuropa gefunden. Höchste Zeit, hinzugehen.

ALETSCH ARENA – Bitte Stimmen rasen im Sturm, aber diesmal sind es nicht die von Saruman, dem Zauberer. Und sie verhindern auch nicht, dass wir den Weg über den Canadapass nehmen, um den Ring zurück in den Schlund des Schalkalbergs zu werfen. Stundenslang folgt Sturmfied Burglind über die Schneedecke und sagt dafür, dass sich ihre Einwohner winterfest machen, die Balkongelassen freizumachen und mögliche nicht zur Arbeit gehen. Hier oben in der Aletsch Arena wirft Burglind tonnenweise Schnee auf die Felsen, dreht auf die Arven ein, zupft an den Fuchsbären der Lärchen, wisst über den Gletscher, der sich als Scharten seiner selbst in der hinteren Ecke seines Felsenbettes verreckt, und jagt den Eichhörnchen eines Schreieken ein. Genau hier ist im Sommer 1941 der junge John Ronald Reuel Tolkien aufgestiegen, vor 77 Jahren. Ohne Geld, zu Fuß, dafür mit eiserner Motivation und etwas Verwandtschaft. 12 Personen waren zusammen unterwegs, sagt Wanderführer Bastian Keckeis in fast perfektem Deutsch mit französischem Akzent und vereift. Schneeschuhe an unserer Mini-Wandergruppe, sein Bruder, seine Tante Jane, eine befreundete Familie.

Burglind hat sich endlich beruhigt und wir können los: ein Journalist, zwei Fotografen, ein Bastian Keckeis. Er hat die Wanderung Tolkiens quasi wiedererlebt, im Buch *«Sag mir ein celtisches en Valia»* von Brigitte Glanz-Ruedin. Nun will er sie wieder erlebbar machen, als Reise direkt nach Mitteleuropa, zu den Wasserfällen Bruchalp, im gefährliche Nebelgebirge. Denn Tolkiens grosse Geschichten sind um den einen Ring *«Der Hobbit»* und *«Der Herr der Ringe»*, haben ihren Ursprung genau hier: wo heute Skifahrer Touristen in die Höhe ziehen. Als wir damals als Kinder zum ersten Mal vom Aletschland gelassen haben, von den düsteren Wäldern voller grosshafter Gestalten, von der steilen Treppe durch den Spinnennpass Carth Ungel, von Helms Klamm und der Schlucht mit Saruman Okk. Damals waren wir eigentlich hier, mitten in den Felsblöcken, in den scharfkantigen Schratzen, in den Schilchchen des Gletschers, unter den vergessenen Bewohnern des Mutterbals.

WILDE MENSCHEN, VERLORENE SEELE
Als Tolkien hier ankam, war das Wallis Wildnis. Eingekesselt zwischen magischen Bergen, den ersten, die er

überhaupt zu Gesicht bekommen hat. Durchbrochen von Flüssen, überzogen von gefährlichen Wegen, bevölkert von wilden Menschen. *«Damals war das Wallis dem Rest Europas fünfzig Jahre hinterher»*, sagt Keckeis, die Menschen hier waren für den jungen Tolkien sehr exotisch. Keckeis hat drei Jahre lang recherchiert, Material zusammengetragen, Quellen verglichen und dann eine zwölfköpfige Wanderung zusammengestellt. Wir steigen nun mitunter ein und gehen ein kleines Stück, oben auf der Riederalp.

Tolkien war bei seiner Reise 19 Jahre alt, sagt Keckeis und steigt den Weg hinauf, die Luft war die Reise durch diese Landschaft so prägend, dass er noch Jahrzehnte danach darüber nachgedacht hat. *«Das weiss man aus den Briefen Tolkiens an seine Kinder. Er hat sie lange nach seiner Reise geschrieben. Und sich dabei noch gut an seine Abenteuer erinnert – und an die Berge. Er schreibe in den Briefen, er habe seine Seele hier oben verloren»*, sagt Keckeis. Das kann man gut nachfühlen. Wir stehen am Rand der Kette der Riederalp, auf der einen Seite nimmt sich das Gross Foshorn in den Nebel auf der anderen wachsen die Alpen in den Himmel. Berggipfel, Schneeflecken, wolkenpuckende Spitzen, freigelegt tief darunter ein schlender Drache und ein Dach. Das wischt uns ganz langsam der Aletschwald um die Ohren, die verlaunten Äste von Fichten überwuchert, ein Tannenstüber ruf. Die Sonne bricht durch und lässt ganze Berglänge brennen. Fluss über höher dazwischenfließt. Gefahr drüben am Seilhang.

KEIN GELD, KEINE ÜBERNACHTUNG
Wir machen eine Pause. Keckeis ist seit zehn Jahren Wanderführer. Er hat seinen Beruf als Landschaftsarchitekt an den Nagel gehängt, zu viel Büro, zu wenig Natur. Nun führt er im Sommer Menschen über schone Wanderrouten. Seine Tolkiens Tour ist ein Herzensprojekt. Zwei Tage dauert die ganze Wanderung, führt durch einen Reichtum von Naturschönheiten. Oder zwei mal drei Tage, in der Karforn. Tolkien selbst war wohl mehrere Wochen lang unterwegs. *«Für Tolkien war die Reise ein aussergewöhnliches Abenteuer»*, sagt Keckeis. Es gebirge zwar damals zum grossen Teil in der englischen Gesellschaft, eine Reise durch Europa und Fernen in der Schweiz zu machen. Allerdings hätte er was mehr Geld dazu, als Tolkien aufbringen konnte. Die gute Gesellschaft reiste zu Pferd oder in der Kutsche.

Das Aletschland drehte Tolkien wahrscheinlich als Vorbild für den Össerwald in *«Der Herr der Ringe»*.





CH-Bergwelten – ein Magazin des Red Bull Medien Hauses, 14-seitige Reportage - Auflage ca. 40'000

greatest glacier of the alps



E-biketocht langs de machtige gletsjers van Wallis



Wie zit je te wachten op de volgende... De berg voor je is een wereld van mogelijkheden... Het is de tijd om te ontdekken dat de natuur nog zoveel te bieden heeft... Het is de tijd om te ontdekken dat de natuur nog zoveel te bieden heeft... Het is de tijd om te ontdekken dat de natuur nog zoveel te bieden heeft...



www.nationalgeographic.nl

HÄNGEBRÜCKEN-TOUR: HOCHGEFÜHL STATT HÖHENANGST

REPORTAGE

+++ Eine Höhenwanderung ist kein leichtes Unterfangen. Doch wenn sie sich richtig anfühlt, ist sie ein unvergleichliches Abenteuer. Für viele Wanderer bedeutet es eine Herausforderung. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich. In den Alpen sind die Berge nicht nur schön, sondern auch gefährlich. Die Höhen sind voller Gefahren. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich. In den Alpen sind die Berge nicht nur schön, sondern auch gefährlich. Die Höhen sind voller Gefahren. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich.

Die andere Seite der Höhen
 Die Höhen sind nicht nur schön, sondern auch gefährlich. Die Höhen sind voller Gefahren. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich. In den Alpen sind die Berge nicht nur schön, sondern auch gefährlich. Die Höhen sind voller Gefahren. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich.

Mircherthal-Wasser
 Die Höhen sind nicht nur schön, sondern auch gefährlich. Die Höhen sind voller Gefahren. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich. In den Alpen sind die Berge nicht nur schön, sondern auch gefährlich. Die Höhen sind voller Gefahren. Wer es geschafft hat, ist zu Recht stolz auf sich.

Die Höhen sind nicht nur schön, sondern auch gefährlich.

Die Höhen sind nicht nur schön, sondern auch gefährlich.

CH-Familie-Spick – 4-seitige Reportage Auflage 55'000



Social Media

Die Aletsch Arena AG stellte eine regelmässige Pflege und Bewirtschaftung der wichtigsten Social Media Plattformen sicher und kommunizierte eigene, Bergbahnen-, Leistungsträger- wie auch Gästeinhalte. #aletscharena #feelfree (facebook.com/aletscharena, twitter.com/aletschArena_ch, youtube.com/aletscharena, instagram.com/aletscharena_ch)

Kampagnen

Das Kampagnenmanagement stellt ein weiterer wichtiger Pfeiler im Rahmen der Marketing und Verkaufstätigkeiten dar. So wurden Kampagnen in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus (Familien-Kampagne) und Valais Wallis Promotion für den Winter 17-18 und Sommer 2018 durchgeführt. Weitere wichtige Vermarktungsmassnahmen sind als eigenständige Kampagnen umgesetzt worden:

Eigene Winterkampagnen

- Winter-Wettbewerb „my.aletscharena.ch“
- Kampagne „Winterstart“
- „Schgi-fer-frii“ die Wintersport-Förder-Promotion
- Nebenkampagnen: World Snow Day, Seppi-Tag, Ostern in den Bergen...

Eigene Sommerkampagnen

- Frühlingsfahrten zu den View-Points
- Sommer-Wettbewerb „my.aletscharena.ch“
- Gletschererlebnisse
- Herbstsonne
- Nebenkampagnen: Hängebrücken Aletsch-Goms, Stoneman-Glaciara...

Weitere Promotionsmassnahmen

- Promotionen CH (Migros-Cumulus, Railway Snow'n'Rail, Amavita, Concordia-Versicherung, Raiffeisen, Rivella....)
- E-Marketing (Online-Advertising, Social Media, Newsletter-Versand etc.)
- Präsenz auf Informations- und Vertriebsplattformen: loisirs.ch, freizeit.ch, skiresort.de, Wintersportportale allg., ausflugsziele.ch, topin.ch...)
- TV-Spotschaltungen (Canal 9/Kanal 9)
- TV-Livecam-Übertragung (täglich auf SRF 1 und RTS 1)
- Radiospots RRO
- Plakatierung
- Kreation von Broschüren und Flyern und deren Distribution
- usw.



Marktbearbeitung (Marktmanagement)

Der Schweizer Markt, unser wichtigster, wurde auch 2017-18 wieder stark mit oben erwähnten eigenen Kampagnen sowie auch mit zentralen Kampagnen in Zusammenarbeit mit den Dachorganisationen Valais Wallis Promotion (Winter-Kampagne / Sommer-Kampagne) und Schweiz Tourismus (Familien-Kampagne) bearbeitet.

Nur dank diesen Kooperationen und der gemeinsamen Vermarktung kann sich die Aletsch Arena in der stark umkämpften internationalen Reisewelt mit unseren Markenwerten positionieren und ein internationales „Grundrauschen“ garantieren.

Die Aletsch Arena AG war aktiv präsent an nationalen und internationalen Fach- und Publikumsmessen, nahm an ST-Workshops teil und organisierte eigene Sales Calls mit Reiseveranstaltern (chronologisch):

- VWP MICE Event (Zürich)
- Aletsch Arena Weekend at the Snow Centre (UK)
- WTM (UK/international)

- Salon de la Montagne (Genf West-CH)
- Swiss Travel Experience (India)
- Opening Skihalle Aspen (BE)
- Weihnachtsmarkt (Möriken, AG)
- CMT Stuttgart (DE)
- Destination Show (UK)
- Fiets- en Wandelbeurs (BE und NL)
- STMS (CH/international)
- Adventure Expo (Lausanne West-CH)
- Grüezi Deutschland Tour (DE)
- STC Workshop and Sales Calls Tour (UK)
- ST Workshop India (Montreux, VD)
- Event Klim- en Bergsportfederatie (BE)
- Foire du Valais (Martigny West-CH)
- Switzerland Invites (RU)
- Ferienmesse Büren (CH)

2017-18 fanden insgesamt 108 Reiseveranstalter den Weg in die Aletsch Arena, um sich persönlich ein Bild vor Ort machen zu können und sie zu überzeugen die Aletsch Arena in ihrem Angebot aufzunehmen.

108

Reiseveranstalter



8 E-Business

Digitale Transformation

In Zusammenarbeit mit den Bergbahnen erarbeitete die Aletsch Arena AG eine Digitalisierungsstrategie um fit zu werden für den (digitalen) Wettbewerb. Konkret wurden 21 Massnahmen erarbeitet, die in den nächsten 3-5 Jahren umgesetzt werden sollen. Am Anfang dieser Roadmap stehen Projekte wie die Einführung des elektronischen Meldewesen bzw. einer elektronischen Gästekarte sowie die Implementierung einer CRM-Software für ein professionelleres, gezielteres und effizienteres Kundenbeziehungsmanagement. Weiter wurden erste konzeptionelle Arbeiten für einen sogenannten „Content Hub“ durchgeführt – ein zentrales Redaktionssystem für Kommunikations- und Vertriebskanäle wie Webseite, App, Bildschirme, etc. in der Destination. Die Digitalisierungsstrategie wurde zwar von der Aletsch Arena AG und den Aletsch Bahnen AG erarbeitet, soll aber im Zielbild der gesamten Destinationen zu Gute kommen.

Digital Fitness Check

Die Aletsch Arena AG führte im Frühling 2018 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Wallis einen Digital Fitness Check durch. Hierbei wurden rund 100 Betriebe in der Aletsch Arena an Hand von 30 Kriterien auf ihre digitale Fitness (Webseite, Social Media, Buchbarkeit, Bewertungsplattformen, etc.) untersucht. Einzige Voraussetzung für die Betriebe war eine eigene Webseite. Die Ergebnisse liefern der Aletsch Arena AG und den Leistungsträgern hilfreiche Inputs, wo wir uns in Zukunft noch verbessern müssen. Auf Basis dieser Resultate werden nun laufend Schulungen (inkl. E-Learning Plattform) durchgeführt, so dass sich die Leistungsträger auch entsprechend weiterbilden können.

IT-Infrastruktur

Der technische Zusammenschluss der verschiedenen Büroräumlichkeiten und die Modernisierung der EDV konnte in den letzten Jahren vorangetrieben werden. Als eines der letzten IT-Projekte galt es den Zusammenschluss der Buchhaltungssysteme umzusetzen. Bis dato wurde die Buchhaltung der Aletsch Arena AG in drei verschiedenen Systemen verwaltet. Ziel ist es nun die Zusammenführung bis ins Geschäftsjahr 2018-2019 abzuschliessen. Auf November 2018 hin galt es schliesslich das neue Infocenter auf der Riederalp für das digitale Zeitalter zu wappnen. Neben dem modernen, geräumigen Empfangsbereich können sich Gäste und Leistungsträger neu auch auf zwei Grossbildschirmen über das aktuelle Wetter, Veranstaltungen und weitere Angebote in der Destination informieren. Die Verwaltung der Inhalte kann die Aletsch Arena AG mittels einer webbasierten Software vornehmen und dies jeweils ortsunabhängig und auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet. Eine weitere Abdeckung verschiedener Kontaktpunkte in der Destination soll in den nächsten Jahren in Zusammenarbeit mit den Aletsch Bahnen AG erfolgen.



Webseite aletscharena.ch

Die Webseite aletscharena.ch erfuhr im Geschäftsjahr 2017-2018 zahlreiche Weiterentwicklungen. Neben vielen kleinen technischen und grafischen Optimierungen können Besucher in der Rubrik „Dienstleistungen/Gewerbe“ neuerdings tagesaktuell nach geöffneten Betrieben in der Destination suchen. Weiter wurde die Integration des Tourenportals (Wanderwege, Mountainbike-

Routen, Winterwanderwege, Schneeschuhtrails, etc.) von Outdooractive abgeschlossen. Schliesslich galt es der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gerecht zu werden. Einerseits wurde die Datenschutzerklärung überarbeitet und andererseits diverse Massnahmen umgesetzt um den datenschutzkonformen Umgang mit Kundendaten sicherzustellen.

Kennzahlen der Webseite

	2016-2017	2017-2018	Vergleich
Anzahl Nutzer	870'611	924'725	+6,22%
Durchschn. Besuchszeit auf Seite	00:02:50	00:02:50	+0,00 %

Kennzahlen Webseite aletscharena.ch 2017-2018

924'725
Nutzer

Mehrwerte auf der Aletsch Arena App

Wie bei der Webseite erfuhr auch die Aletsch Arena App, der digitale Ferienbegleiter, diverse Weiterentwicklungen. Auch hier steht den Anwendern neuerdings die Suchfunktion nach geöffneten Betrieben sowie das Tourenportal von Outdooractive zur Verfügung (siehe „Webseite aletscharena.ch“). Eine wichtige Neuerung war der sogenannte „Versions-Check“, der jeweils die installierte

App-Version des Anwenders überprüft, so dass die Anwender auch jeweils die aktuellste Version der App mit den neusten Funktionen nutzen. Bereits seit längerem von den Gästen gewünscht und im vergangenen Geschäftsjahr integriert wurde ein Slider zu aktuellen Veranstaltungen. Insgesamt gab es 5 Updates die jeweils für iOS und Android ausgespielt wurden.

Kennzahlen der Aletsch Arena App

	2016-2017	2017-2018	Vergleich
Anzahl Nutzer	12'812	14'411	+12,48%
Durchschnittliche Sitzungsdauer	00:00:51	00:01:35	+86,27 %

Kennzahlen Aletsch Arena App 2017-2018

14'411
Nutzer

+12,48%
im Vergleich



Destinations-Management-System (DMS) Deskline 3.0

Aus dem DMS werden Infrastrukturen (Restaurants, Sportgeschäfte, Gewerbe, etc.), Unterkünfte, Zusatzleistungen und Events zur Verwendung der zahlreichen eigenen Systeme wie Webseite, App und Newsletter-Tool aber auch für Fremdsysteme wie RRO, Valais Wallis Promotion oder Schweiz Tourismus herausgezogen.

Wie auch im vorherigen Geschäftsjahr lag der Fokus für das DMS im 2017-2018 auf der Optimierung der Datenqualität im Bereich der Unterkunfts-Stammdaten. Insgesamt wurden 8 Vermieter-Workshops (inkl. 1 Hotel-Workshop) durchgeführt. Erstmals konnten die Vermieter neben den klassischen Schulungen vor Ort bequem von zu Hause aus an 5 Webinaren teilnehmen. Die Arbeit in diesem Bereich zahlt sich weiterhin

78%
im Vorjahr 73%

aus, der Content-Score¹ konnte von 73% (2017) weiter auf 78% (2018) verbessert werden. Dies

hat und wird sich weiterhin positiv auf den Verkauf auswirken.

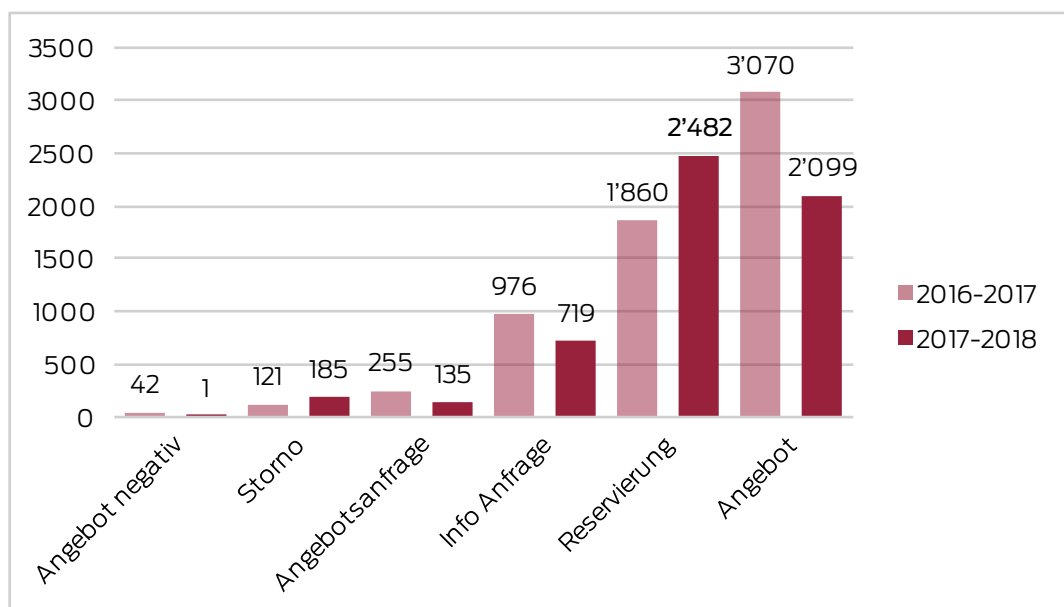
Wichtiger Bestandteil der Datenqualität sind auch Bewertungen. Hier stellt das DMS einen kostenlosen Fragebogen der Firma TrustYou zur Verfügung. Dieser Fragebogen wurde für die gesamte Destination vereinheitlicht und weiterentwickelt. Neu können die Vermieter auch für sogenannte analoge Buchungen (per Telefon, E-Mail, etc.), die nicht im Reservationssystem Deskline 3.0 laden, Bewertungen einholen (bspw. von Stammgästen).

Kennzahlen DMS Deskline 3.0

Das nachfolgende Diagramm zeigt den Zusammenzug aller Unterkunfts-Transaktionen (inkl. Fremd-Transaktionen) die über das DMS erfolgt sind. Geschäftsjahr 2016-2017 mit Geschäftsjahr 2017-2018 stehen in direktem Vergleich. Bei 719 Info-Anfragen handelt es sich um Prospektanfragen. Im Weiteren wurden 135 Angebotsanfragen getätigt, die durch Gäste gemacht wurden, wenn ein Objekt zur angefragten Zeit keine Verfügbarkeiten ausweisen konnte. Von den total 2'482 Reservierungen wurden 82% direkt über die Webseite aletscharena.ch generiert. Die restlichen 18% der Buchungen via Schnittstellen von myswitzerland.com, e-domizil oder Interhome. Hier ergab sich eine Steigerung von 135 auf 343 Buchungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016-2017. Obwohl rund 1'000 Angebote weniger ausgestellt wurden gab es ca. 33% mehr Reservierungen als im Vorjahr.

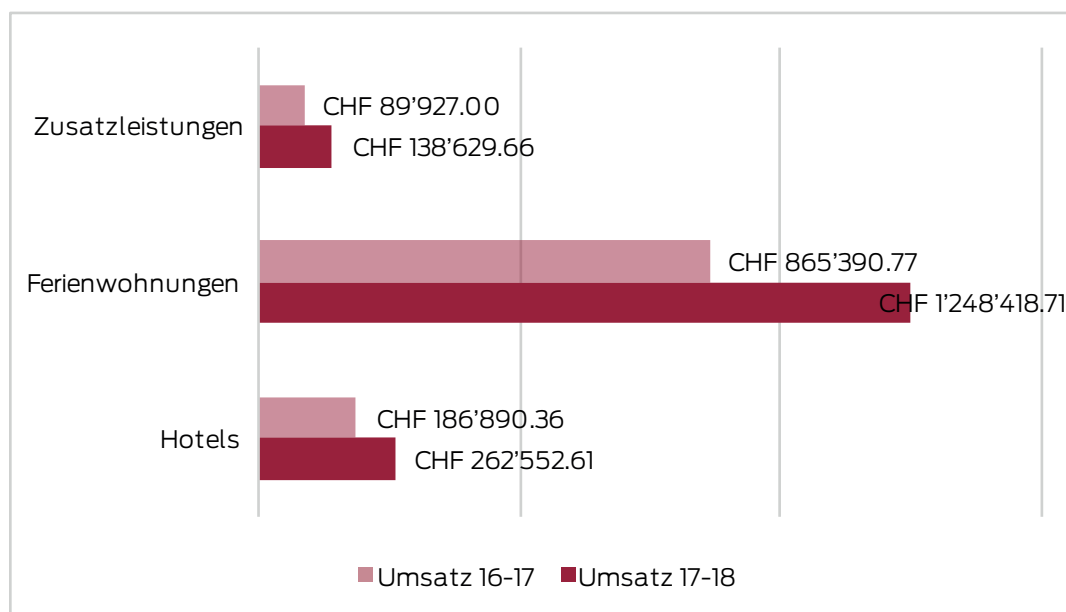
33%
mehr Reservierungen

¹ Der Content-Score gibt einen Überblick über die Datenqualität und gleichzeitig auch über die Buchungswahrscheinlichkeit eines Objektes in den kommenden 180 Tagen.



Statistik Transaktionen DMS Deskline 3.0 2017-2018

Werden die Reservierungen über die Webseite aletscharena.ch (DMS Deskline 3.0) nach Typ unterteilt, dann ergeben sich für die Ferienwohnungen 49,13%, Hotels 17,86% und Zusatzleistungen 32,99% aller Buchungen. Umsatzmässig führt dies zu folgendem Bild:

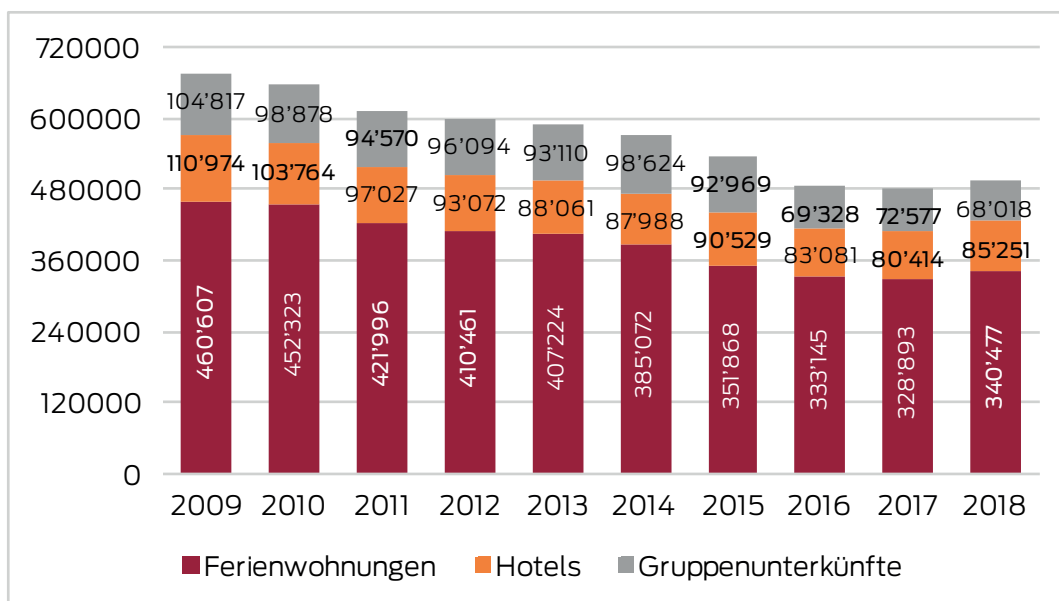


Buchungen / Umsatz DMS Deskline 3.0 2017-2018

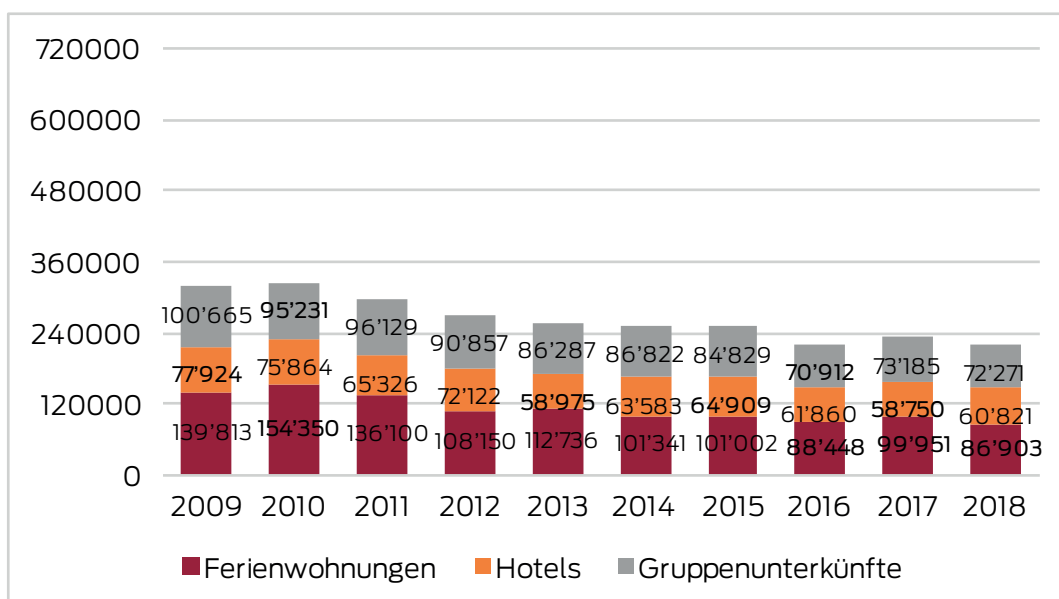


9 Logiernächte Aletsch Arena

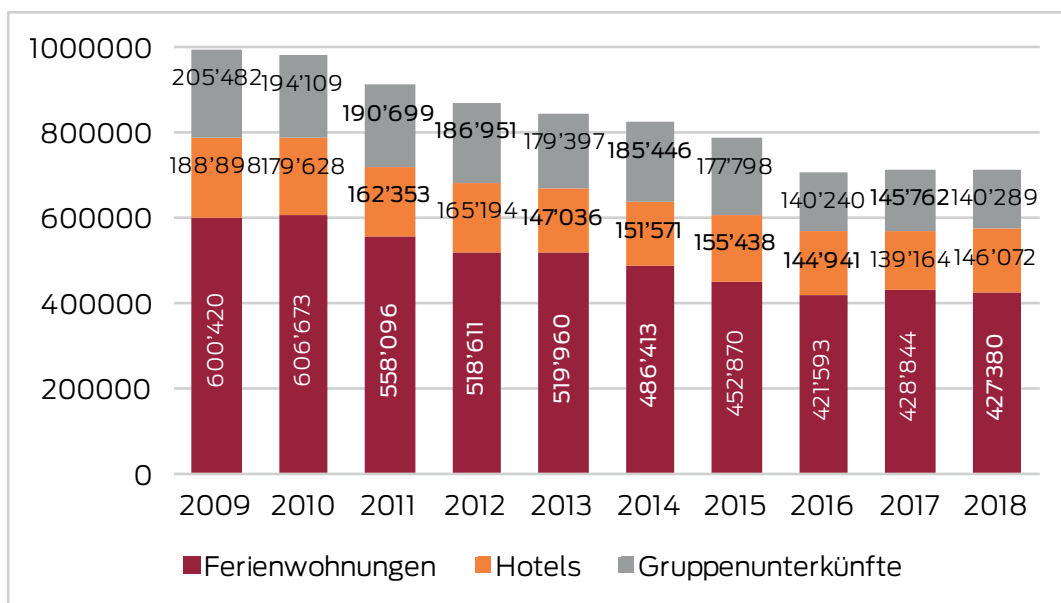
Winter 2017/2018 (November – April)



Sommer 2018 (Mai – Oktober)



Total Geschäftsjahr 2017/2018 (November – Oktober)



Land	2016/17 Total	Pos.	2017/18 Total	Abw. in %	Abw. Absolut	Pos.	Marktanteil	Anteil Ausland	Anteil FeWo
Schweiz	398'006	1	402'570	1.15%	4'564	1	70.20%		74.67%
Deutschland	96'687	2	95'375	-1.36%	-1'312	2	16.63%	55.81%	84.02%
BeNeLux	43'217	3	45'746	5.85%	2'529	3	7.98%	26.77%	78.83%
Frankreich	4'945	6	4'471	-9.58%	-474	6	0.78%	2.62%	39.14%
UK	6'459	5	6'514	0.85%	55	5	1.14%	3.81%	58.14%
Aussereuropa	12'742	4	11'876	-6.80%	-866	4	2.07%	6.95%	19.10%
Italien	1'612	7	2'230	38.35%	618	7	0.39%	1.31%	55.87%
Middle Europe	1'373	8	1'276	-7.09%	-97	9	0.22%	0.75%	21.64%
Russland	936	11	1'177	25.70%	241	10	0.21%	0.69%	27.54%
Spanien	956	10	572	-40.18%	-384	11	0.10%	0.33%	25.88%
Nordics	1'075	9	1'646	53.11%	571	8	0.29%	0.96%	48.79%
Zwischentotal	568'008		573'452	0.96%	5'444		100%	100%	
Mit Gruppenunterkünfte	145'762		140'289	-3.75%	5'473				
Mit Pauschalen	157'438		151'834	-3.56%	-5'604				
Gesamttotal Logiernächte	871'208		865'575	-0.58%	-5'633				

Legende: Schweiz = CH, LIE / Deutschland = DE, AUT / BeNeLux = BE, NL, LUX / Frankreich= FR / UK= UK, IRL / Italien = IT / Russland= RU, UKR, Baltische Staaten, Belarus / Nordics = NOR, SWE, DNK, FIN / Spanien = SP, PRT / Middle Europe = CZ, PL, HUN, ... / Aussereuropa = Asien, Amerika, Afrika, Ozeanien

Winter

Hotellerie Aletsch Arena pro Markt (1.11.2017-30.4.2018)

Land	2016/17 Hotel	Aufenth. Dauer	Pos.	2017/18 Hotel	Abw. in %	Abw. Absolut	Aufenth. Dauer	Pos.	Markt- anteil	Anteil Winter	Anteil Ausland
Schweiz	58'558	3.22	1	60'392	3.13%	1'834	3.09	1	70.84%	59.21%	
Deutschland	9'545	5.03	2	10'258	7.48%	713	5.23	2	12.03%	67.33%	41.27%
BeNeLux	6'710	4.28	3	6'945	3.51%	235	5.02	3	8.15%	71.70%	27.94%
Frankreich	959	3.42	6	1'213	26.57%	254	3.91	6	1.42%	44.59%	4.88%
UK	1'736	3.28	4	2'058	18.53%	322	5.46	4	2.41%	75.47%	8.28%
Asien	1'045	1.41	5	1'263	20.85%	218	1.43	5	1.48%	16.71%	5.08%
Italien	391	2.22	7	443	13.21%	52	2.49	10	0.52%	45.01%	1.78%
Middle Europe	254	5.07	10	317	24.78%	63	3.52	11	0.37%	31.68%	1.27%
Amerika	284	2.62	9	668	135.47%	384	4.78	7	0.78%	48.55%	2.69%
Afrika & Ozeanien	131	4.57	12	141	7.57%	10	4.32	13	0.16%	46.90%	0.57%
Russland	330	2.87	8	659	99.91%	329	4.75	8	0.77%	77.32%	2.65%
Spanien	163	2.74	11	159	-2.82%	-4	3.69	12	0.19%	37.47%	0.64%
Nordics	119	3.35	13	551	362.28%	432	6.19	9	0.65%	65.38%	2.22%
Übrige	190	5.60		184	-3.50%	-6	4.47		0.22%	48.88%	0.74%
Total	80'414	3.41		85'251	6.02%	4'837	3.38		100%		100%

Parahotellerie Aletsch Arena pro Markt (1.11.2017-30.4.2018)

Land	2016/17 FeWo	Pos.	2017/18 FeWo	Abw. in %	Abw. Absolut	Pos.	Markt- anteil	Anteil Winter	Anteil Ausland
Schweiz	236'935	1	245'254	3.51%	8'319	1	72.03%	81.59%	
Deutschland	65'344	2	66'066	1.10%	722	2	19.40%	82.44%	69.38%
BeNeLux	21'464	3	23'916	11.42%	2'452	3	7.02%	66.32%	25.12%
Frankreich	1'639	4	930	-43.26%	-709	6	0.27%	53.14%	0.98%
UK	1'499	5	1'649	10.01%	150	4	0.48%	43.54%	1.73%
Aussereuropa	844	6	1'254	48.58%	410	5	0.37%	55.29%	1.32%
Italien	311	7	617	98.39%	306	7	0.18%	49.52%	0.65%
Middle Europe	247	9	57	-76.92%	-190	10	0.02%	20.65%	0.06%
Russland	208	10	214	2.88%	6	9	0.06%	66.05%	0.22%
Spanien	97	11	46	-52.58%	-51	11	0.01%	31.08%	0.05%
Nordics	305	8	474	55.41%	169	8	0.14%	59.03%	0.50%
Total	328'893		340'477	3.52%	11'584		100%		100%

Legende: Schweiz = CH, LIE / Deutschland = DE, AUT / BeNeLux = BE, NL, LUX / Frankreich = FR / UK = UK, IRL / Italien = IT / Russland = RU, UKR, Baltische Staaten, Belarus / Nordics = NOR, SWE, DNK, FIN / Spanien = SP, PRT / Middle Europe = CZ, PL, HUN, ... / Aussereuropa = Asien, Amerika, Afrika, Ozeanien

Sommer

Hotellerie Aletsch Arena pro Markt (1.5.-31.10.2018)

Land	2016/17 Hotel	Aufenth dauer	Pos.	2017/18 Hotel	Abw. in %	Abw. Absolut	Aufenth.	Pos.	Markt- anteil	Anteil Sommer	Anteil Ausland
Schweiz	38'960	1.86	1	41'589	6.75%	2'629	1.79	1	68.38%	40.78%	
Deutschland	3'690	2.16	3	4'963	34.49%	1'273	2.25	3	8.16%	32.57%	25.80%
BeNeLux	2'847	4.16	4	2'727	-4.23%	-120	3.23	4	4.48%	28.15%	14.18%
Frankreich	1'425	2.13	5	1'512	6.09%	87	1.88	5	2.49%	55.57%	7.86%
UK	968	2.37	7	664	-31.44%	-304	2.29	8	1.09%	24.34%	3.45%
Asien	7'272	1.16	2	6'329	-12.98%	-943	1.13	2	10.41%	83.75%	32.91%
Italien	593	1.58	9	543	-8.49%	-50	1.55	9	0.89%	55.14%	2.82%
Middle Europe	719	2.00	8	686	-4.66%	-33	2.25	7	1.13%	68.61%	3.57%
Amerika	1'034	1.99	6	709	-31.40%	-325	1.70	6	1.17%	51.55%	3.69%
Afrika & Ozeanien	220	1.65	13	160	-27.55%	-60	1.72	13	0.26%	53.23%	0.83%
Russland	249	3.40	12	192	-22.92%	-57	1.98	12	0.31%	22.47%	1.00%
Spanien	375	1.71	10	266	-29.03%	-109	1.35	11	0.44%	62.76%	1.38%
Nordics	262	1.64	11	291	11.10%	29	1.91	10	0.48%	34.54%	1.51%
Übrige	136	1.65		190	39.66%	54	1.75		0.32%	50.43%	0.99%
Total	58'750	1.80		60'821	3.53%	2'071	1.64		100%		100%

Parahotellerie Aletsch Arena pro Markt (1.5.-31.10.2018)

Land	2016/17 FeWo	Pos.	2017/18 FeWo	Abw. in %	Abw. Absolut	Pos.	Markt- anteil	Anteil Sommer	Anteil Ausland
Schweiz	63'676	1	55'326	-13.11%	-8'350	1	63.66%	18.41%	
Deutschland	17'908	2	14'073	-21.42%	-3'835	2	16.19%	17.56%	44.57%
BeNeLux	12'244	3	12'142	-0.83%	-102	3	13.97%	33.67%	38.45%
Frankreich	909	6	820	-9.79%	-89	6	0.94%	46.86%	2.60%
UK	2'072	4	2'138	3.19%	66	4	2.46%	56.46%	6.77%
Aussereuropa	1'628	5	1'014	-37.71%	-614	5	1.17%	44.71%	3.21%
Italien	310	8	629	102.90%	319	7	0.72%	50.48%	1.99%
Middle Europe	162	11	219	35.19%	57	9	0.25%	79.35%	0.69%
Russland	299	9	111	-62.88%	-188	10	0.13%	34.26%	0.35%
Spanien	279	10	102	-63.44%	-177	11	0.12%	68.92%	0.32%
Nordics	464	7	329	-29.09%	-135	8	0.38%	40.97%	1.04%
Total	99'951		86'903	-13.05%	-13'048		100%		100%

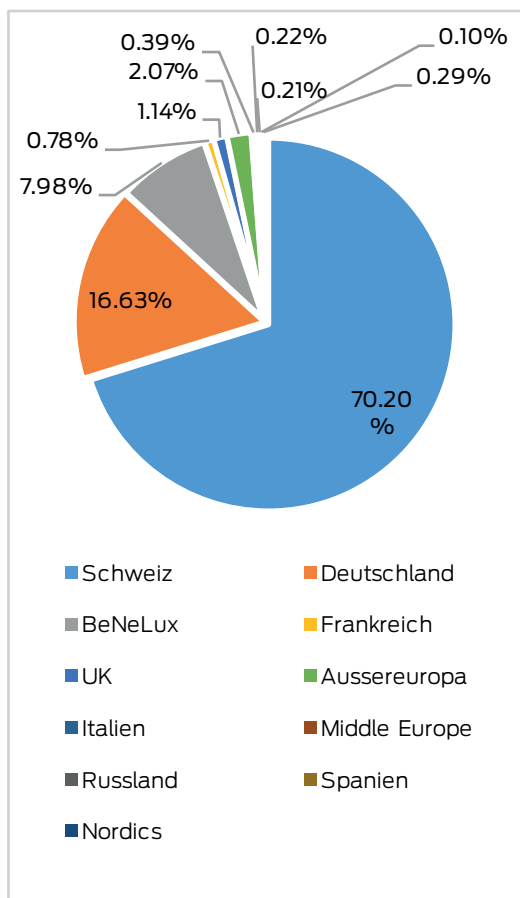
Legende: Schweiz = CH, LIE / Deutschland = DE, AUT / BeNeLux = BE, NL, LUX / Frankreich = FR / UK = UK, IRL / Italien = IT / Russland = RU, UKR, Baltische Staaten, Belarus / Nordics = NOR, SWE, DNK, FIN / Spanien = SP, PRT / Middle Europe = CZ, PL, HUN, ... / Aussereuropa = Asien, Amerika, Afrika, Ozeanien



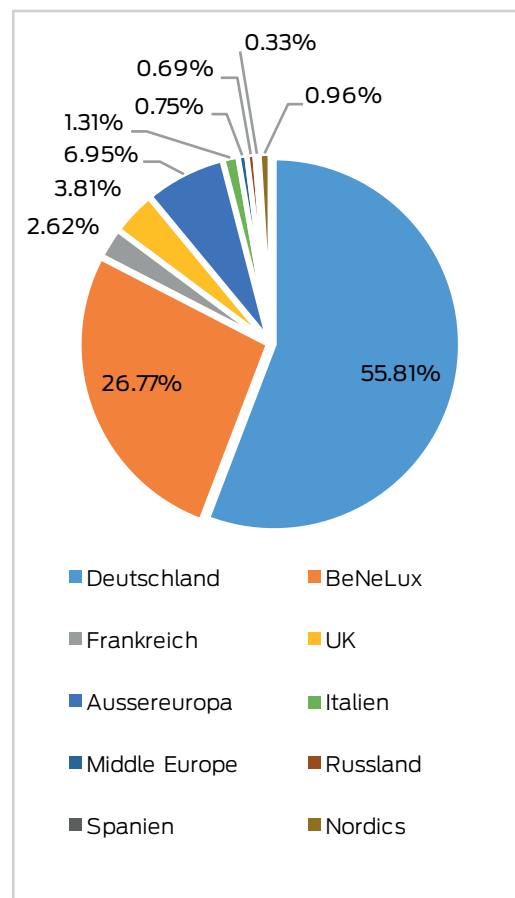
Marktanteile 2017/2018 (Gesamttotal der Logiernächte)

Marktanteil:

Schweiz 70.20% / Ausland 29.80%



Marktanteil Ausland





Bericht zu den Übernachtungszahlen Aletsch Arena 2017/18

Allgemein

0.58%

leichtes Minus

Insgesamt verzeichnet die Aletsch Arena ein leichtes Minus von 0.58%. Dies hauptsächlich durch einen Rückgang von 3.56% bei den Pauschalen und ein Minus von 3.75% bei den Gruppenunterkünften, welche sowohl im Winter als auch im Sommer negativ abschliessen mussten.

Der Winter war dank hervorragenden Schneekonditionen stark. Sowohl die

+6%

Hotellerie Winter

Hotellerie (+6%) als auch die Parahotellerie (+3.52%) schlossen positiv ab. Einzig auf dem, von der Aletsch Arena nicht aktiv bearbeiteten, französischen Markt, musste die Hotellerie

+3.52%

Parahotellerie

über das ganze Jahr über betrachtet einen Rückgang verzeichnen.

+3.5%

Hotellerie Sommer

Im Sommer akzentuiert sich der Trend weiterhin zu kürzeren Aufenthalten: die Hotellerie hat Übernachtungen dazu gewinnen (+3.5%) können, die Parahotellerie hat, nach dem Plus im letzten Geschäfts-

-13.05%

Parahotellerie

jahr, einen markanten Logiernächteverlust hinnehmen müssen (-13,05%).

Märkte

Insgesamt konnte die Aletsch Arena 2017/18 mehr Schweizer Gäste begrüßen (+ 1.15%, +4564 ÜN). Jedoch muss im Sommer in der Parahotellerie, auch wenn ideale Wetterbedingungen für Bergferien vorherrschten, ein markanter Verlust auf dem CH-Markt festgestellt werden (-13.11%). Dieselbe Entwicklung konstatiert man auch für den wichtigsten Auslandmarkt (Deutschland) der Aletsch Arena: insgesamt ein markantes Minus (-21.42%), was ein leichtes Minus übers Jahr betrachtet von 1.36% ergibt. Der BeNeLux Markt hat sich im Berichtsjahr weiterhin positiv entwickelt (+5.85%).

Ein grosses Wachstumspotenzial liegt weiterhin im Tages- und Übernachtungstourismus, herkommend aus den von der Aletsch Arena und Matterhorn Region aktiv bearbeiteten asiatischen Ländern. Die Anzahl Gruppen sind im Geschäftsjahr 2017-18 stark gestiegen. Das leichte Übernachtungsminus geht fast ausschliesslich auf das Konto von Japan (nicht aktiv bearbeitet).

Dank dem durchgehenden täglichen Frühlingsbetrieb zu einem View Point der Aletsch Bahnen AG konnten sowohl Gruppen als auch Individualgäste ununterbrochen bis Ende Oktober die Aussicht auf den grossen Aletsch Gletscher geniessen. Ein wichtiger Schritt in Richtung Ganzjährigkeit.



Benchmark

Walliser Hotellerie im Vergleich mit den touristischen Regionen der Schweiz

				2018 / 2019 VS. 2017 / 2018	
Kanton	Übernachtungen	Ankünfte	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	%	REAL
CH	38'659'214	19'289'186	2	4.16%	1'542'959
Zürich	5'671'706	3'285'330	1.7	6.56%	349'070
Bern	5'511'939	2'846'097	1.9	5.23%	274'016
Graubünden	5'100'546	1'918'767	2.7	5.99%	288'329
Wallis	4'105'266	1'754'552	2.3	5.12%	200'071
Genf	3'215'941	1'562'064	2.1	6.47%	195'419
Waadtland	2'910'571	1'446'256	2	1.09%	31'413
Ticino	2'275'862	1'101'579	2.1	-7.18%	-176'170
Luzern	2'164'762	1'245'573	1.7	3.51%	73'464

Hotellerie im Vergleich mit den Destinationen des Wallis

				2017 / 2018 VS. 2016 / 2017	
Destination	Übernachtungen	Ankünfte	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	%	REAL
Zermatt	1'498'533	617'992	2,4	4.13%	59'430
Saastal	442'369	133'238	3,3	0.40%	1'774
Crans-Montana	262'172	95'837	2,7	14.14%	32'486
Leukerbad	222'825	109'693	2	-0.47%	-1'056
Sierre-Anniviers	188'221	72'532	2,6	13%	21'657
Verbier – Val de Bagnes – La Tzoumaz	177'746	59'446	3	7.49%	12'388
Martigny Région	161'096	96'786	1,7	15.08%	21'110
Brig-Simplon	155'994	75'880	2,1	3.24%	4'897
Aletsch Arena	151'975	62'186	2,4	4.95%	7'171
Goms	128'599	58'886	2,2	10.58%	12'305
Chablais	126'407	63'418	2	7.70%	9'039
Sion-Région	104'288	60'121	1,7	5.24%	5'191
Rund um Visp	75'463	40'329	1,9	6.22%	4'419
Ovronnaz	71'999	31'849	2,3	-13.29%	-11'036
Pays du St-Bernard	61'614	44'396	1,4	-2.14%	-1'345
Grächen	60'641	23'636	2,6	0.24%	145
Blatten-Belalp	50'984	24'609	2,1	20.31%	8'607
Val d'Hérens	42'273	24'227	1,7	20.72%	7'257
Anzère	41'688	14'458	2,9	0.36%	151
Nendaz	28'341	13'366	2,1	13.60%	3'392
Lötschental	27'534	14'169	1,9	10.14%	2'534
Vallée du Trient	24'504	17'498	1,4	-1.78%	-445



10 Jahresrechnung

Allgemein

Erfolgsrechnung

Im dritten ordentlichen Geschäftsjahr konnten die Erträge gesteigert werden, wobei auch die Aufwände höher ausfallen. Es konnten Erträge in der Gesamthöhe von 4'892'576.30 erzielt werden (**+3.31%**). Demgegenüber schlägt das Total aller Aufwände mit CHF 4'812'627.14 zu Buche (**+2.73%**). Sowohl die Personalkosten (**-5.14%**), der Werbeaufwand (**-6.04%**), der übrige Betriebsaufwand (**-49.5%**), sowie die Abschreibungen (**-46%**) sind im Vergleich zum Vorjahr tiefer. Hingegen stiegen die Kosten beim allgemeinen Aufwand (**+71.95%**), was mit dem Umbau unseres neuen Infocenters auf der Riederalp (**CHF 107'392.05**) und der Aufhebung des Mieterlasses bezüglich der Infocentren (**CHF 69'463.00**) zu tun hat. Beim Sektor IT (**+45.45%**) wurde in neue Hardware (Telefonanlage, Richtstrahlanlage und Anschaffungen allg.) und Softwareupdates investiert. Beim Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen (**+2.55%**) ist das leichte Plus auf den erfreulichen Wachstum der Verkaufsportale zurückzuführen, da dadurch auch der Ertrag „Verkaufsportale“ gesteigert wurde. Mit der Leistungsvereinbarung „Eventfinanzierung und Eventkoordination in der Aletsch Arena“ durch die Beteiligungen von den Gemeinden, Aletsch Tourismus, Aletsch Bahnen AG und Aletsch Arena AG konnten die Events seit 2018 mit einer zentralen Anlaufstelle gefördert werden. Dies hat auch einen direkten Einfluss auf die Buchhaltung der Aletsch Arena AG. Deswegen sind die Kosten bei Events und Animation (**+96.2%**) gestiegen, was auch einen Anstieg der Erträge Eventpool Aletsch Arena (**CHF 212'627.65**) durch die Zuschüsse zur Folge hatte.

Die Jahresrechnung per 31.10.2018 weist einen Gewinn von CHF 79'949.16 aus. Dieser Gewinn resultierte aufgrund einer kostenbewussten Führung und der aktuellen Ertragslage.

Bilanz

Die Aletsch Arena AG startete in ihrem dritten ordentlichen Geschäftsjahr mit einem konsolidierten Bilanzverlust von CHF 78'057.31 in die neue Rechnungsperiode. Dieser Verlust konnte erfreulicherweise in einen Gewinnvortrag von 1'891.85 umgewandelt werden. Der ausgewiesene Gewinn von CHF 79'949.16 konnte zu dieser positiven Entwicklung beitragen. Vorbehältlich des Beschlusses der Generalversammlung wird der neue kumulierte Bilanzgewinnvortrag in die Eröffnungsbilanz von CHF 1'891.85 übernommen. Gegenüber dem Vorjahr kann damit der Verlustvortrag komplett ausgebucht werden.

Die Rückstellungen Infrastruktur und touristische Projekte haben um CHF 41'017.45 zugenommen. Die CHF 297'227.05 betrifft Rückstellungen bezüglich Infrastruktur aus der Vermögensübertragung und die CHF 438'017.45 sind für touristische Projekte.

Die Rückstellungen für touristische Projekte betreffen grundsätzlich die e-Gästekarte und das CRM-System. Zusätzlich wurde für die Eventfinanzierung eine Rückstellung in der Höhe von CHF 71'017.45 gebildet.



Kurtaxen und Pauschalen

Die Logiernächte im Jahr 2017-2018 konnten gegenüber dem Vorjahr leider nicht weiter gesteigert werden, sie sind leicht gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr muss ein Minus von 0.58% festgestellt werden. Aufgrund dessen wurden (wenn auch auf tiefem Niveau) Mindereinnahmen im Bereich Kurtaxen (-und Sporttaxen) registriert.

Im Bereich Kurtaxenpauschalen sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr praktisch gleich geblieben.

Budget 2018/2019

Im Budgetjahr 2018/2019 wird ein Gewinn von CHF 464.95 ausgewiesen. Die Aletsch Arena AG geht von Mindereinnahmen aus von rund CHF 188'000.-, welche sich insbesondere aufgrund eines Systemwechsel der Pauschalverkäufe ergeben. Neu findet das Inkasso nicht mehr über die Aletsch Arena statt.

Tourismusförderungstaxe und Marketingbeiträge Bergbahnen

Die Erträge entsprechen den Budgetzahlen und wurden zweckgebunden eingesetzt.





Bilanz

	2017-2018		2016-2017	
		%		%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Kassa	31'881.20		37'468.15	
Postkonto	96'565.31		22'579.43	
Raiffeisenbank	1'141'956.86		913'236.06	
WKB	0.00		17'027.00	
Flüssige Mittel	1'270'403.37	66.20%	990'310.64	59.02%
Debitoren Kurtaxe	489'215.56		582'324.09	
Debitoren Tourismusförderungstaxe	62'723.32		47'768.17	
Delkredere	-83'000.00		-80'000.00	
Übrige Debitoren	0.00		2'395.40	
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	468'938.88	24.43%	552'487.66	32.92%
Verrechnungssteuer	19.35		13.75	
Übrige kurzfristige Forderungen	12'127.10		23'802.03	
Total Übrige kurzfristige Forderungen	12'146.45	0.63%	23'815.78	1.42%
Vorräte	3'001.00	0.16%	3'001.00	0.18%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65'549.45	3.42%	54'673.25	3.26%
Total Umlaufvermögen	1'820'039.15	94.84%	1'624'288.33	96.80%
Anlagevermögen				
Wertschriften	201.00		201.00	
Finanzanlagen	201.00	0.01%	201.00	0.01%
Maschinen u. Apparate	7'200.00		9'100.00	
Mobiliar u. Einrichtungen	25'200.00		33'600.00	
EDV-Anlagen	66'500.00		10'800.00	
Mobile Sachanlagen	98'900.00	5.15%	53'500.00	3.19%
Immobilie Sachanlagen	1.00	0.00%	1.00	0.00%
Total Anlagevermögen	99'102.00	5.16%	53'702.00	3.20%
Total Aktiven	1'919'141.15	100.00%	1'677'990.33	100.00%



	2017-2018		2016-2017	
PASSIVEN		%		%
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	413'630.40	21.55%	157'956.74	9.41%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00		365.65	0.02%
Kreditoren Umsatzsteuer	12'828.40		10'435.10	
Kreditoren MWST	609.65		21'758.35	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'438.05	0.70%	32'193.45	1.92%
Anzahlungen	0.00		252'800.10	
Trans. Passiven	350'492.10		216'212.80	
Rückstellung 13. ML	74'444.25		72'291.85	
Passive Rechnungsabgrenzungen	424'936.35	22.14%	541'304.75	32.26%
Total kurzfristiges Fremdkapital	852'004.80	44.39%	731'820.59	43.61%
Langfristiges Fremdkapital	0.00		0.00	
Rückstellungen Infrastruktur und touristische Projekte	735'244.50		694'227.05	
Total langfristiges Fremdkapital	735'244.50	38.31%	694'227.05	41.37%
Total Fremdkapital	1'587'249.30	82.70%	1'426'047.64	84.98%
Eigenkapital				
Eigenkapital	180'000.00	9.38%	180'000.00	10.73%
Reserven	150'000.00	7.82%	150'000.00	8.94%
Verlustvortrag	-78'057.31		-128'897.57	
Jahresgewinn	79'949.16		50'840.26	
Bilanzgewinn- und Verlust	1'891.85	0.10%	-78'057.31	-4.65%
Total Eigenkapital	331'891.85	17.30%	251'942.69	15.02%
Total Passiven	1'919'141.15	100.00%	1'677'990.33	100.00%

Erfolgsrechnung

Aufwand	2017 - 2018		Budget 2017 - 2018		Differenz zu Budget 2017 - 2018	Budget 2018 - 2019	
		%		%			%
Lohnkosten	989'786.10		1'062'025.44		-72'239.34	1'081'000.00	
Sozialleistungen	212'999.30		218'866.75		-5'867.45	213'500.00	
Total übriger Personalaufwand	42'814.75		44'500.00		-1'685.25	39'500.00	
Personal Aufwand	1'245'600.15	25.88%	1'325'392.19	28.53%	-79'792.04	1'334'000.00	28.36%
Verwaltungsaufwand	149'395.55		156'700.00		-7'304.45	103'500.00	
Aufwand Gesellschaft Organe	86'381.20		84'500.00		1'881.20	86'000.00	
Raumaufwand	95'754.05		100'000.00		-4'245.95	94'500.00	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	172'656.10		50'000.00		122'656.10	7'000.00	
Transportaufwand	5'961.90		6'500.00		-538.10	6'000.00	
Sachversicherungen	688.40		2'500.00		-1'811.60	1'000.00	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'140.00		1'000.00		140.00	1'000.00	
Allgemeiner Aufwand	511'977.20	10.64%	401'200.00	8.64%	110'777.20	299'000.00	6.36%
Informatikaufwand	78'600.75		68'500.00		10'100.75	104'000.00	
Destinationsmanagementsystem	33'501.75		38'000.00		-4'498.25	45'000.00	
Informationstechnologie Management (IT)	112'102.50	2.33%	106'500.00	2.29%	5'602.50	149'000.00	3.17%
Direkter Aufwand	473'018.73		363'000.00		110'018.73	591'285.05	
Dienstleistungen	313'805.70		420'000.00		-106'194.30	98'000.00	
Aufwand Infrastruktur	198'458.10		201'000.00		-2'541.90	192'000.00	
Aufwand Verkaufsartikel	44'098.90		25'450.00		18'648.90	41'950.00	
Übriger Aufwand	33'155.05		33'000.00		155.05	31'500.00	
Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen	1'062'536.48	22.08%	1'042'450.00	22.44%	20'086.48	954'735.05	20.30%
Drucksachen, Werbung, Marketing, Sponsoring	1'113'123.51		1'181'999.95		-68'876.44	1'175'000.00	
Lohnkosten Marketing	427'750.40		400'000.00		27'750.40	400'000.00	
Werbeaufwand	1'540'873.91	32.02%	1'581'999.95	34.06%	-41'126.04	1'575'000.00	33.48%
Übriger Betriebsaufwand	4'413.45	0.09%	9'000.00	0.19%	-4'586.55	4'500.00	0.10%
Eventpool Aletsch Arena	321'460.90		86'000.00		235'460.90	286'000.00	
Kinderanimation	52'166.75		75'000.00		-22'833.25	85'000.00	
Event & Animation	373'627.65	7.76%	161'000.00	3.47%	212'627.65	371'000.00	7.89%
Abschreibungen	15'813.95	0.33%	15'000.00	0.32%	813.95	15'000.00	0.32%
Finanzaufwand und Finanzertrag	1'464.72	0.03%	2'215.00	0.05%	-750.28	1'100.00	0.02%
a.o. Aufwand und Ertrag	-58'587.02	-1.22%	0.00	0.00%	-58'587.02	0.00	0.00%
Steuer	2'804.15	0.06%	500.05	0.01%	2'304.10	500.00	0.01%
Total Aufwand	4'812'627.14	100.00%	4'645'257.19	100.00%	167'369.95	4'703'835.05	100.00%



	2017 - 2018		Budget 2017 - 2018		Differenz zu Budget 2017 - 2018	Budget 2018 - 2019	
Ertrag		%		%			%
Hotellerie	327'235.00		325'000.00		2'235.00	325'000.00	
Gruppenunterkunft	175'044.40		179'000.00		-3'955.60	181'000.00	
Camping	6'235.20		6'000.00		235.20	5'000.00	
Ferienwohnungen	885'354.30		910'000.00		-24'645.70	896'000.00	
Pauschale	362'299.75		365'000.00		-2'700.25	365'000.00	
Kurtaxen	1'756'168.65	35.89%	1'785'000.00	38.42%	-28'831.35	1'772'000.00	37.67%
Sporttaxen Bettmeralp	42'297.45	0.86%	42'500.00	0.91%	-202.55	42'500.00	0.90%
TFT Bettmeralp	416'879.60		410'000.00		6'879.60	415'000.00	
TFT Fiesch, Fieschertal, Lax	201'839.55		205'000.00		-3'160.45	200'000.00	
TFT Riederalp, Mörel-Filet	334'661.02		330'000.00		4'661.02	335'000.00	
Tourismusförderungstaxe	953'380.17	19.49%	945'000.00	20.34%	8'380.17	950'000.00	20.19%
Gemeinde Bettmeralp	0.00		0.00		0.00	0.00	
Gemeinde Riederalp	0.00		0.00		0.00	0.00	
Beitrag Gemeinde	0.00	0.00%	0.00	0.00%	0.00	0.00	0.00%
Aletsch Bahnen AG	900'000.00		900'000.00		0.00	900'000.00	
Marketingbeiträge	900'000.00	18.40%	900'000.00	19.37%	0.00	900'000.00	19.13%
Sommerpauschalen	440.00		25'000.00		-24'560.00	0.00	
Winterpauschalen	323'413.30		400'000.00		-76'586.70	100'000.00	
Dienstleistungen	323'853.30	6.62%	425'000.00	9.15%	-101'146.70	100'000.00	2.13%
Eventpool Aletsch Arena	212'627.65						
Sponsoring	3'000.00		2'500.00		213'127.65	210'000.00	
Veranstaltungen	215'627.65	4.41%	2'500.00	0.05%	213'127.65	210'000.00	4.46%
Nebenertrag aus Lieferung und Leistung	644'321.01	13.17%	460'500.00	9.91%	183'821.01	654'500.00	13.91%
Ertrag Verkaufsartikel	59'176.70	1.21%	63'500.00	1.37%	-4'323.30	59'600.00	1.27%
Mietertrag	2'741.35	0.06%	3'500.00	0.08%	-758.65	3'000.00	0.06%
Übriger Ertrag	94'620.10	1.93%	89'400.00	1.92%	5'220.10	95'200.00	2.02%
Ertragsminderungen	-99'610.08	-2.04%	-70'500.00	-1.52%	-29'110.08	-82'500.00	-1.75%
Total Ertrag	4'892'576.30	100.00%	4'646'400.00	100.00%	246'176.30	4'704'300.00	100.00%
Rekapitulation	2017 - 2018		Budget 2017 - 2018		Differenz zu Budget	Budget 2018 - 2019	
Total Ertrag	4'892'576.30		4'646'400.00		246'176.30	4'704'300.00	
Total Aufwand	4'812'627.14		4'645'257.19		167'369.95	4'703'835.05	
Gewinn	79'949.16		1'142.81		78'806.35	464.95	



Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betrieblich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Schwestergesellschaften werden in der vorliegenden Jahresrechnung als solche gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten ausgewiesen.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Alle Positionen sind in der Bilanz und in den Details zur Erfolgsrechnung ausreichend offengelegt.

3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung.

Beim ausserordentlichen Aufwand konton die Kontokorrente der ehemaligen Tourismusvereine aufgelöst werden. Zudem wurde beim ausserordentlichen Ertrag die Rückstellung des Eventpools aufgelöst, die Quellensteuer zurückgestellt und das Kontrollkonto Verkaufsportale Kreditkarten bereinigt.

4. Bewertungen von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten

Es wurden keine Aktiven zum Kurs- oder Marktwert bewertet.

5. Beteiligungen

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen vorhanden.

6. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien sind in der Bilanz ausreichend offengelegt.

7. Nettoauflösung stiller Reserven

	2018
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven.	CHF -

8. Eigene Anteile

	2018
Es werden keine eigenen Anteile gehalten.	0



9. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter

	Anzahl	31.10.2018 Totalwert
Beteiligungsrechte im Eigentum von:		
Leistungs- und Verwaltungsorganen		CHF
Übrigen Mitarbeitenden		CHF _____
		CHF _____

10. Sonstige Angaben

	31.10.2018
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	CHF -
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF -
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	CHF -
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	CHF -
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	CHF -

11. Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

12. Anzahl Mitarbeiter

	31.10.2018
Die Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt liegt:	
nicht über 10	
über 10	x
über 50	
über 250	

13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017/18 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Aletsch Arena AG

VR-Präsident, Florian Ruffiner

Geschäftsführer, Raoul Calame

Bettmeralp, März 2019



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Aletsch Arena AG, Bettmeralp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Aletsch Arena AG, Bettmeralp für das am 31. Oktober 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

ALPINE REVISIONS AG

Reinhard Zeiter
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Richard Stucky
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Brig, 3. März 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)



11 Anhang Einladung GV 2018

Aletsch Arena, 18. März 2019

Einladung Generalversammlung 2017/18

Sehr Geehrte

Die Aktionäre der Aletsch Arena AG werden hiermit zur 3. ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche am Donnerstag, 25. April 2019 um 18.00 Uhr (**17.30 Uhr, Abfahrt Gondelbahn Bettmerhorn Talstation**), im Bergrestaurant Bettmerhorn stattfindet. Im Anschluss an die Generalversammlung sind die teilnehmenden Aktionäre herzlich zum Abendessen eingeladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Protokollführers sowie der Stimmzähler
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassungen betreffend:
 - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten und des Geschäftsführers
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht 2017/2018 sei zu genehmigen
 - b. Genehmigung des Jahresabschlusses 2017/18 (01.11.2017 - 31.10.2018)
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresabschluss der Aletsch Arena AG per 31.10.2018 ausweisend einen Gewinn von CHF 79'949.16 sei zu genehmigen und in die neue Rechnungsperiode zu übernehmen (Übertrag in die Eröffnungsbilanz)
 - c. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in globo für das Geschäftsjahr 2017/2018 zu entlasten
7. Verwaltungsratswahlen für die nächste Periode von 3 Jahren
Antrag des Verwaltungsrates: Als Vertreter der sechs Destinationsgemeinden ist der Gemeindepräsident der Gemeinde Mörel-Filet, Alban Albrecht für die nächste Periode von 3 Jahren zu wählen
8. Wahl der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrates: Die Alpine Group AG, 3992 Bettmeralp, sei für ein weiteres Jahr zu bestätigen
9. Budgetvoranschlag für das Geschäftsjahr 2018/19 zur Kenntnisnahme
10. Ausblick
11. Diverses



Dies ist die 3. ordentliche Generalversammlung der Aletsch Arena AG. Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2017/2018, der Bericht der Revisionsstelle sowie die Statuten liegen 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf (Infocenter Bettmeralp). Jeder Aktionär kann im Anschluss an die GV zudem die Zustellung des Geschäftsberichtes verlangen.

Die Aktionäre erhalten mit der Einladung einen Aktienausweis zugestellt.

Aktionäre können durch einen anderen Aktionär vertreten werden. Bei Vertretung ist die Vollmacht auf dem Aktienausweis vom Vollmachtgeber entsprechend auszufüllen und zu unterzeichnen. Eintrittskontrolle ab 17.45 Uhr im Bergrestaurant Bettmerhorn

Wir freuen uns auf Sie und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Herzliche Berggrüsse aus der Aletsch Arena. Das befreiendste Naturerlebnis der Alpen.

Aletsch Arena AG

Florian Ruffiner

VR Präsident

Raoul Calame

Geschäftsführer

Beilage

- Stimmrechts- und Aktienausweis (berechtigt zum Bezug von Parkplatzgutscheinen sowie Retourtickets Betten-Talstation – Bettmerhorn der GV-Teilnehmer)

Wichtig: Abfahrt Gondelbahn Bettmerhorn Talstation 17.30 Uhr – Retourfahrt ca. 22.00 Uhr



12 Protokoll der 2. ordentlichen GV

Datum: Montag, 16.04.2018
Ort: Turnhalle von Lax
Zeit: 17.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Verabschiedung des Protokolls der 1. ordentlichen GV
2. Wahl des Protokollführers sowie der Stimmenzähler
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassungen betreffend:
 - a. Genehmigung des Berichtes des Präsidenten und des Geschäftsführers
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht sei zu genehmigen
 - b. Genehmigung des Jahresabschlusses 2016/2017 (01.11.2016 – 31.10.2017)
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresabschluss der Aletsch Arena AG per 31.10.2017, ausweisend einen Bilanzgewinn von CHF 50'840.26 sei zu genehmigen und in die neue Rechnungsperiode zu übernehmen (Übertrag in die Eröffnungsbilanz)
 - c. Entlassung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in Globo für das Geschäftsjahr 2016/2017 zu entlasten
7. Wahl der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrates: Die Alpine Group AG, 3992 Bettmeralp, sei für ein weiteres Jahr zu bestätigen.
8. Budgetvoranschlag für das Geschäftsjahr 2017/2018 zur Kenntnisnahme
9. Ausblick
10. Diverses

1. Begrüssung

Verwaltungsratspräsident Florian Ruffiner begrüsst das vollständig anwesende Aktionariat der Aletsch Arena AG sowie die Verwaltungsratsmitglieder: Renato Kronig, Valentin König, Peter Albrecht und Marco Taccella und den Geschäftsführer Raoul Calame. Weiter begrüsst der Präsident die Vertreter der Destinationsgemeinden und die Bereichsleiter des Unternehmens.

Die Generalversammlung ist mit 1'800 vertretenen Aktien beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte gemäss den Statuten und wird nicht beanstandet.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der ersten ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2017 ohne Ergänzungen.



2. Wahl des Protokollführers sowie der Stimmenzähler

Der Vorsitzende empfiehlt der Generalversammlung Geri Berchtold als Protokollschreiber.

Als Stimmenzähler werden Nadja Imoberdorf und Monika König vorgeschlagen. Die Versammlung nimmt die Vorschläge einstimmig an.

3. Bericht des Präsidenten

Strukturwandel, Frankenstärke, Klimaveränderung, Digitalisierung: Diese Begriffe haben die Diskussionen um die touristische Entwicklung in den letzten Jahren geprägt und unser Handeln beeinflusst. „I skate to where the puck is going to be, not where it has been - Ich bewege mich dorthin, wo der Puck sein wird, nicht wo er gewesen ist“: Ein Zitat des wohl besten Eishockeyspielers aller Zeiten, Wayne Gretzky, das mir im vergangenen Jahr oft in den Sinn gekommen ist. Mit unseren drei Strategiepfählern EINE Destination, Angebotsgestaltung/Ganzjährigkeit und Digitalisierung richten wir den Blick in die Zukunft, nicht in die Vergangenheit. Wir wollen die Aletsch Arena weiter entwickeln, auf den Wandel reagieren und Akzente setzen.

Auch mit der Aussage „You miss 100% of the shots you don't take - Du verfehlst 100% der Torschüsse, die du nicht machst“ traf Gretzky voll ins Schwarze. Unsere Pläne für die Aletsch Arena werden sich nicht realisieren, wenn wir nicht mit Überzeugung unsere geplanten Massnahmen umsetzen. Zweifellos wird dabei auch mal ein Schuss neben das Tor gehen, aber wir brauchen den Mut und die Möglichkeit, visionäre Projekte anzugehen und zukunftsgerichtete Pläne umzusetzen.

Ich danke allen, die uns dabei helfen: Den Aktionären, den Gemeinden, den Leistungsträgern insbesondere den Bergbahnen und dem Verein Aletsch Tourismus, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, unserem Geschäftsführer Raoul Calame, und allen Mitarbeitenden, die der Aletsch Arena ein Gesicht geben und tagtäglich unsere Gäste in den Fokus ihrer Arbeit stellen.

4. Bericht des Geschäftsführers

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Dieses Zitat stammt vom griechischen Philosophen Heraklit, welcher vor rund 2'500 Jahren gelebt hat. Zutreffender könnte es auch für die heutige Zeit nicht sein. Unser Umfeld verändert sich stetig und schneller denn je. Wirtschaftliche Bedingungen in den Nah- und Fernmärkten, Wechselkurse, politische Einflüsse und natürlich die stetig wachsenden Gästebedürfnisse fordern kompromisslos Anpassungsfähigkeit und Bestleistungen.

Rückblickend auf das Geschäftsjahr 2016-2017 freue ich mich einiger sehr bedeutender Dinge, welche die Fähigkeit der Destination zur Anpassung und unser Bestreben nach Bestleistungen bestätigen und darüber hinaus grosse Chancen bieten. Die Fusion der Aletsch-Riederalp Bahnen, Bettmeralp Bahnen und der Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn sowie der Aletsch Bahnen Management AG zur Aletsch Bahnen AG (Stichwort: EINE Destination). Die Verabschiedung des neuen Freizeitverkehrs konzeptes und der neuen Rollenteilung zwischen den Destinationsgemeinden,



den Bahnen und der Tourismusorganisation. (Stichwort: EINE Destination). Die Eröffnung der exklusiven Bikestrecke «Stoneman Glaciara» im Sommer 2017. (Stichwort: Angebotsgestaltung/Ganzjährigkeit). Die Gründung und die Aufnahme des operativen Betriebes der Matterhorn Region AG im Januar 2017 als gemeinsamer Vertriebskanal in den Fernmärkten. Die destinationsübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen der STRATOS-Projekte sowie die Destinationsprojekte Gästekarte, in welchen wichtige Etappenziele erreicht werden konnten. (Stichwort: Digitalisierung).

Ich danke all jenen, welche dies ermöglicht haben, sich und damit die Destination mit vollem Engagement fit für die Zukunft machen und sich tagein und tagaus einsetzen, die Gästeerwartungen stets zu übertreffen.

Finanzen Erfolgsrechnung - Raoul Calame:

Erfolgsrechnung

Im zweiten ordentlichen Geschäftsjahr ist es gelungen, die Kosten gegenüber dem Vorjahr insgesamt zu senken sowie den totalen Ertrag zu steigern. Es konnten Erträge in der Gesamthöhe von 4'735'421.95 erzielt werden (**+3.9%**). Demgegenüber schlägt das Total aller Aufwände mit CHF 4'684'581.69 zu Buche (**+2.8%**). Sowohl Personalkosten (**-2.1%**), der allgemeine Aufwand (**-2.6%**), der IT-Aufwand (**-28.2%**) sowie der Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen (**-10.15%**) konnten im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Hingegen konnten und werden vermehrt Mittel in die Werbung investiert, was den Aufwand in diesem Bereich gegenüber Vorjahr erhöht hat. (**+39%**)

Die Jahresrechnung per 31.10.2017 weist einen Gewinn von CHF 50'840.26 aus. Dieser Gewinn resultierte aufgrund einer kostenbewussten Führung, andererseits auf der zu erwartenden Ertragslage. Es zeichnete sich bereits nach Ende Wintersaison ab, dass mit einer leichten Verbesserung der totalen Logiernächtesituation gegenüber Vorjahr gerechnet werden darf.

Bilanz

Die Aletsch Arena AG startete in ihrem zweiten ordentlichen Geschäftsjahr mit einem konsolidierten Bilanzverlust von CHF 128'897.57 in die neue Rechnungsperiode. Diesen Verlust galt und gilt es in den kommenden Jahren weiter zu minimieren. Der ausgewiesene Gewinn von CHF 50'840.26 soll dazu beitragen. Vorbehältlich des Beschlusses der Generalversammlung wird der neue kumulierte Bilanzverlustvortrag in die Eröffnungsbilanz von CHF 78'057.31 übernommen. Gegenüber dem Vorjahr konnte damit der Verlustvortrag um **ca. 39 %** minimiert werden.

Die "Rückstellungen Allgemein" sind Vermögenswerte aus den ehemaligen Vereinen, welche im Rahmen der Liquidation den Gemeinden übertragen wurden, die als längerfristiges Fremdkapital in die Aletsch Arena AG eingeflossen sind. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass diese vorhandenen Gelder in den örtlichen Tourismus



zurückfliessen sollten. Die Rückstellungen konnten im Rahmen des Abschlusses auf den alten Stand gebracht werden. Ausserdem sind weitere Rückstellungen vorgenommen worden, welche vollumfänglich in Marketingprojekte wie beispielsweise die Gästekarte investiert werden sollen.

5. Bericht der Revisionsstelle

Stellungnahme der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016/2017

6. Beschlussfassungen betreffend:

- a. Genehmigung des Berichtes des Präsidenten und des Geschäftsführers
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht sei zu genehmigen
Einstimmig genehmigt
- b. Genehmigung des Jahresabschlusses 2016/2017 (01.11.2016 – 31.10.2017)
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresabschluss der Aletsch Arena AG per 31.10.2017, ausweisend einen Bilanzgewinn von CHF 50'840.26 sei zu genehmigen und in die neue Rechnungsperiode zu übernehmen (Übertrag in die Eröffnungsbilanz)
Einstimmig genehmigt
- c. Entlassung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in globo für das Geschäftsjahr 2016/2017 zu entlasten
Einstimmig genehmigt

7. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die Alpine Group AG, 3992 Bettmeralp, sei für ein weiteres Jahr zu bestätigen.

Die Alpine Groupe AG, 3992 Bettmeralp wird für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

8. Budgetvoranschlag für das Geschäftsjahr 16/17 zur Kenntnisnahme

Raoul Calame: Das Budget wird der Generalversammlung lediglich zur Kenntnis gebracht. Die GL betrachtet den Abbau des restlichen Bilanzverlustes aus dem Jahr 2015 als zentrale Aufgabe mit oberster Priorität. Das Budget 2017/2018 sieht einen Gewinn von CHF 1'142.81 vor.

9. Ausblick

Die Geschäftsleitung präsentiert den Aktionären die laufenden und zukünftigen Projekte und den Zeitplan für deren Umsetzung.

Die weitere und vertiefte Umsetzung der Destinationsstrategie im gesamten werden das Unternehmen weiterhin beschäftigen.



10. Diverses

Keine Wortmeldungen seitens der Aktionäre.

Verwaltungsratspräsident Florian Ruffiner dankt den Aktionären, den Gemeinden und dem Verein Aletsch Tourismus für die Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an die Vertreter der Bergbahnen für die ausgezeichnete Pistenpräparierung.

Der Präsident dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für das grosse Engagement und die intensive Zusammenarbeit.

Die Aktionäre und die Teilnehmer der zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aletsch Arena AG werden zu einem gemeinsamen Stehlunch eingeladen.

Der Jahresbericht 01.11.2016 – 31.10.2017 ist integrierender Bestandteil dieses Protokolls.

Für das Protokoll

Geri Berchtold

Lax, 16. April 2018

